

Flora von Fehmarn.

Von Aug. KÜCK, Landkirchen a. F.

Für die „Flora von Fehmarn“ habe ich alle bisherigen Angaben wie von F. W. Otte, E. F. Nolte usw. aufgenommen, soweit diese nicht durch jüngere oder eigene Beobachtungen erneut angegeben sind. Die Insel Fehmarn mit den natürlichen Grenzen bildet Teile der Meßtischblätter 255, 256, 307 und 308. Geologisch gehört Fehmarn der flachen Grundmoräne an, mit einem kontinental gestimmten Klima, das wohl einem westbaltischen Trockenbezirk zuzuschreiben ist. Klima, Niederschlag und Bodenbeschaffenheit sind in diesem Gebiet von besonderer Beachtung. Fehmarn weicht in floristischer Beziehung weit vom übrigen Schleswig-Holstein ab. Ich habe nun neben den Angaben auch das besonders auffällige Fehlen von Arten, die sonst in Schleswig-Holstein dem Standort entsprechend nicht selten sind, aufgeführt. Auch sind die Verbreitungsgebiete innerhalb S.-H. angegeben.

Fehmarn ist im Vergleich zur Insel Alsen (750—755 mm) niederschlagsarm. Die Niederschlagsmenge betrug:

In den Jahren	1932	1933	1934
Marienleuchte (Nordosten)	516	436	422 mm
Bisdorf (Mitte)	400,5	510,8	573,5 „
Petersdorf (Westen)	549	548	597 „

Marienleuchte und Petersdorf sind meteorologische Stationen des Reichsamtes für Wetterdienst, Bisdorf private Messung (ohne Gewähr). Auch im nördlichen Teil von Land Oldenburg (Heiligenhafen) ist der Niederschlag nur gering.

Bewaldet ist Fehmarn heute nur gering. Staberholz auf der Südostspitze etwa 200×400 m groß, das langgestreckte Gehölz zum Gut Katharinenhof gehörend etwa 1200 m am hohen Ufer hinziehend mit einer Tiefe von 10 bis 50 m und kleine Wäldchen nördlich der Niederung von Wenkendorf, Dänschendorf und Altenteil. Ein kleines Wäldchen (Hagedorn) zwischen dem Leuchfeuer und dem Gut Flügge gelegen, ist heute verschwunden. Von diesem mag wohl die Angabe *Hippophaes rhamnoides* (Otte 1796 S. 4 Flügge) stammen.

Dieser nur geringe Waldbestand erklärt das Fehlen folgender Waldpflanzen, Arten, die sonst in Wäldern Schleswig-Holsteins z. T. verbreitet sind.

<i>Hepatica triloba</i>	<i>Ribes nigrum</i>
<i>Cardamine amara</i>	<i>Chrysosplenium alternif.</i>
<i>Dentaria bulbifera</i>	<i>Chrysosplenium oppositif.</i>
<i>Alliaria officinalis</i>	<i>Senecio silvaticus</i>
<i>Viola riviniana</i>	<i>Crepis paludosa</i>
<i>Melandryum rubrum</i>	<i>Phyteuma spicatum</i>
<i>Moehringia trinervia</i>	<i>Vaccinium myrtillus</i>
<i>Stellaria nemorum</i>	<i>Veronica montana</i>
<i>Impatiens noli tangere</i>	<i>Melampyrum pratense</i>
<i>Oxalis acetosella</i>	<i>Trientalis europaea</i>
<i>Circaea lutetiana</i>	<i>Lysimachia nemorum</i>

<i>Primula elatior</i>	<i>Majanthemum bifolium</i>
<i>Rumex nemorosus</i>	<i>Luzula pilosa</i>
<i>Mercurialis perennis</i>	<i>Melica uniflora</i>
<i>Orchis masculus</i>	<i>Festuca silvatica</i>
<i>Gagea lutea</i>	<i>Equisetum silvaticum</i>
<i>Polygonatum multifl.</i>	<i>Equisetum hiemale</i>
<i>Convallaria majalis</i>	<i>Athyrium filix femina.</i>

Sicher ist früher zum mindesten der nördliche Teil Fehmarns bewaldet gewesen. Baumwurzeln und Reste von Stämmen sind z. B. in den Niederungen nördlich Altenteil gefunden. Eine mikroskopische Untersuchung der fossilen Stücke (M. Beyle, Hamburg 9. 4. 1936 und 16. 3. 1937), die zwar keine eindeutige Angabe des einstigen Bestandes ergab, aber immerhin neben Nadel- auch Laubhölzer nachweist, ergab:

- Stck. Nr. 1 = einwandfrei *Picea excelsa*
 „ „ 2 = großporiges Laubholz, vielleicht Eiche.
 „ „ 3 = nicht zu erkennen, ob Laub- oder Nadelholz, da zu stark verwittert.
 „ „ 4 = anscheinend Laubholz. Näheres nicht festzustellen.
 „ „ 5 = anscheinend Laubholz.
 „ „ 6 = sicher Nadelholz mit Harzgängen, wie sie bei Kiefer und Fichte vorkommen. Für Kiefer spricht das Aufblättern des Holzes nach Jahresringen, doch ließ sich mikroskopisch nicht feststellen, ob es sich wirklich um Kiefer handelt.
 „ „ 7 = sicher Nadelholz mit Harzgängen, vielleicht Fichte, was aber mikroskopisch nicht nachweisbar ist.
 „ „ 8 = anscheinend Laubholz.

Das Alter dieser Baumreste wird auf etwa 4000 Jahre geschätzt. Vielleicht werden später bei etwaiger Trockenlegung der Niederungen genauere Feststellungen möglich sein.

Die Angabe F. W. Otte 1796 *Hypericum quadrangulum* (hat E. F. Nolte 1825 von Fehmarn nicht angegeben) konnte bisher nicht bestätigt werden.

Auf Fehmarn sind die nassen sauren Wiesen derart spärlich, daß folgende Arten des Molinion und des Caricion fuscae fehlen:

<i>Parnassia palustris</i>	<i>Pedicularis silvatica</i>
<i>Comarum palustre</i>	<i>Pedicularis palustris</i>
<i>Archangelica littoralis</i>	<i>Rumex hydrolapathum</i>
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	<i>Carex canescens</i>

Wegen unzureichender Standortsmöglichkeiten (geeigneter Böden) fehlt weiter eine Reihe von Arten der Heiden und Moore auf Fehmarn, die ich folgend getrennt aufführe:

a) Heide:

<i>Alyssum calycinum</i>	<i>Genista pilosa</i>
<i>Dianthus deltoides</i>	<i>Genista tinctoria</i>
<i>Cerastium arvense</i>	<i>Genista germanica</i>
<i>Sarothamnus scoparius</i>	<i>Genista anglica</i>

Ornithopus perpusillus
Galium saxatile
Myrica gale

Aira flexuosa
Weingaertneria canescens

b) Moor:

Drosera rotundifolia
Drosera anglica
Drosera intermedia
Rhamnus frangula
Vaccinium oxycoccus
Andromeda polifolia
Utricularia vulgaris
Utricularia neglecta
Utricularia intermedia

Utricularia minor
Myrica gale
Sparganium minimum
Juncus squarrosus
Scirpus caespitosus
Eriophorum vaginatum
Carex pseudocyperus
Carex rostrata
Polystichum cristatum

Ein ganz bestimmtes Verbreitungsbild ergeben auch folgende Arten, die weithin in den Gebieten Plön, Eutin, im Land Oldenburg und auf Fehmarn fehlen, weil keine feuchte Heide (Ericastandort) vorhanden:

Juncus squarrosus
Scirpus caespitosus
Carex canescens

Carex pseudocyperus
Carex rostrata
Polystichum cristatum

Wie vor, jedoch nur auf Fehmarn: Carex vesicaria (1938 n. f. F.)

Nun erwähne ich noch einige Art, denen wohl geeignete Standorte gegeben und daher in Schleswig-Holstein meist häufig vorkommen, die jedoch merkwürdiger Weise auf Fehmarn fehlen:

Silene cucubalus (= vulgaris)
Lotus uliginosus
Potentilla procumbens
sämtl. Callitriche-Arten

Bidens cernuus
Stachys arvensis
Carex paniculata
Carex stricta

Diese letztgenannten Arten erfordern weitere Beobachtung.

Die Gesamtzahl der für Fehmarn bisher angegebenen Pflanzen umfaßt nunmehr 540 urwüchsige Arten. Damit dürfte diese Flora wohl als abgeschlossen anzusehen sein, jedenfalls sind kaum erhebliche Erweiterungen zu erwarten, wenn auch eine Reihe von Arten, die für das Land Oldenburg nördlich des Grabens angegeben, auf Fehmarn fehlen. Sicher fehlen auf Fehmarn urwüchsig: Fagus, Ilex und Erica.

Auf Fehmarn sind wie im übrigen Schleswig-Holstein Pflanzen oder Pflanzenteile auch oft und viel als Heilmittel in der Volksmedizin für Mensch und Tier gebraucht worden, wie: (In Klammern die für Fehmarn gebräuchlichen plattdeutschen Namen)

Schafgarbe (Grüttblom)
Echte Kamille
Löwenzahn
Lindenblüten
Beifuß (Freckkrut oder Bifoot)

Huflattich (Falnfootsbläder)
Hirtentäschelkraut
Queckenwurzel
Kornblume (Tremmerblom)
Bitterklee (Dreeblatt)

Angepflanzt wohl nur für diesen Zweck findet man noch heute vereinzelt in Gärten:

Schmal- und breitblättriges Salbei (Saffe),
 Eberraute (Hewerrod)
 Meerrettig (Miegwöddel).

Angepflanzt findet man auch öfters in Gärten *Daphne mezereum* (Peperbom, entgegen der Bezeichnung Peperbusch im übrigen S.-H.).

Bei den in meiner Florenliste aufgenommenen von J. Voß, Burg 1911 (laut einer alten Akte, Mitteilung von Dr. Bode, Oldenburg) angegebenen Pflanzen handelt es sich meist um ausgefallene Arten, im Vergleich zum Verbreitungsbild in Schleswig-Holstein, die einer weiteren Nachprüfung bedürfen.

Mit dem 28. Januar 1938 erhielt Fehmarn den „Grünen Brink“, ein sumpftartiges Gebiet außerhalb des Deiches nördlich Johannesberg in einer Größe von 81,5 ha, als Naturschutzgebiet („Die Heimat“ 1938, S. 189). Den Gemeinden Puttgarden und Gammendorf bleibt aber die rechtmäßige Ausnutzung der Jagd, sowie die Gras-, Reth- und Weidennutzung weiterhin vorbehalten. Die Flora dieses Naturschutzgebietes birgt einige Seltenheiten wie:

<i>Kochia hirsuta</i> (in Menge)	<i>Gentiana campestris</i> f. <i>baltica</i>
<i>Galium boreale</i>	<i>Ophioglossum vulgatum</i>
<i>Lepidium latifolium</i> (in Menge)	

Eine genauere Erforschung dieses Gebietes ist noch nicht geschehen. Es bietet außerdem der Vogelwelt sehr gute Nistgelegenheiten.

Wie das vorstehende und in der Florenliste angegebene Vorkommen nachweist, ergibt sich ein besonders auffälliges Verbreitungsbild bestimmter Pflanzenarten für Fehmarn und im übrigen Schleswig-Holstein, das nicht allein auf die Bodenbeschaffenheit zurückzuführen ist, sondern auch durch klimatische Einwirkungen entsteht.

Literatur:

ANDERSEN, Svend, PETERSEN, Karl u. CHRISTIANSEN, Werner. (Noltes Verz. von 1825 und weitere Funde mit Fundortsangaben.) In: Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein, 1927, Bd. 18, S. 211—248.

CHRISTIANSEN, Willi. Die atlantischen Pflanzen und ihr Verhalten in Schleswig-Holstein. In: Schr. Natw. V. S.-H., 1935, Bd. 21, S. 240—243 und 247/248.

CHRISTIANSEN, Willi. Der Gegensatz zwischen altanischer und kontinentaler Flora in Schleswig-Holstein. In: Bericht der freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik: 1935, S. 168.

Flora von Fehmarn nach Prahl, II. Teil
(Kritische Flora von Schleswig-Holstein)

Florenliste.

Lfd. Nr.	Prahl, II. Nr.	
1	1	<i>Thalictrum flavum</i> Ea. Teschendorfer Moore. Am 10. 7. 1938 erstmalig auf Fehmarn beobachtet. Sumpfpflanze, vstr. in S.-H.
2	8	<i>Anemone nemorosa</i> Z. Staberholz und Katharinenholz. Oertlich sehr viel. Waldpfl., vstr. in allen Wäldern S.-H.

Lfd. Nr.	Prahl, II. Nr.	
	3	10 <i>Myosurus minimus</i> Z. Auf offenem Boden vstr. in S.-H.
	4	12 <i>Batrachium aquatilis</i> Z. Verbr. u. hfg. im ganzen Gebiet.
—	—	<i>Ranunculus tripartitus</i> . Angabe E. F. Nolte 1825 für Fehmarn.
	5	14 <i>Batrachium baudotti</i> Ea. Albertsdorfer Wiesen, nur örtlich am 5. 8. 1936 festgestellt. Brackwasser, S. in S.-H.
—	18	<i>B. divaricatum</i> . C. F. E. Erichsen (= <i>R. circinnatus</i> f. <i>terrestris</i>), ausgetrocknetes Moorloch am Strand bei Flügge 4. 6. 25.
	6	20 <i>Ranunculus sceleratus</i> Z. Für den Westen der Insel wiederholt angegeben. Verbr. in S.-H.
	7	22 <i>R. flammula</i> Ea. Innerhalb des Deiches (Nordküste) oft. Hfg. in S.-H.
	8	23 <i>R. auricomus</i> Ea. Staberholz, Klausdorf u. Alt-Jellingsdorf. Im östl. Hügelland S.-H. n. s.
	9	24 <i>R. acris</i> Z. Hfg. Verbreitet in S.-H.
	10	27 <i>R. repens</i> Ea. Hfg. Gemein in S.-H.
	11	28 <i>R. bulbosus</i> Ea. Oft. Nur zstr. auf trockenen Aeckern und Wegrändern in S.-H.
	12	29 <i>R. sardous</i> Es. Auf der Insel hfg. Sonst in S.-H. an der Küste spärlich.
	13	30 <i>R. arvensis</i> Ea. Zwischen Vadersdorf und Gammendorf sowie Katharinenhof unter Getreide hfg. Nur im südöstlichen Hügelland S.-H.
	14	31 <i>Ficaria verna</i> E. In Burg beim Amtsgericht und ehem. Landgraben sehr viel, sonst vstr. auf der Insel. In S.-H. verbr.
	15	32 <i>Caltha palustris</i> Z. Hfg. (Sumpfpflanze). An gegebenen Standorten in S.-H. verbr.
	16	34 <i>Delphinium consolida</i> E. Angabe E. F. Nolte 1825. (Nach Alb. Christiansen 1913, S. 8 auf Fehmarn n. s.) Nur im Südosten S.-H. und dort s.
fe	—	35 <i>Acataea spicata</i> . (Waldpflanze.) Im östlichen Teil S.-H. vstr. und s. Wohl nur wegen ungenügender Standortsmöglichkeiten auf Fehmarn fehlend.
	17	36 <i>Nymphaea alba</i> E. Teich (R. Anw. Micheel) in Gammendorf 4. 7. 1936. Angepflanzt.
fe	—	37 <i>Nuphar luteum</i> . (Teichrose) Fehlt auf Fehmarn, sonst in S.-H. verbr.
	18	38 <i>Papaver argemone</i> E. Hfg. (plattdtsch. a/F „Fürblom“). In S.-H. allg. verbr.
	19	39 <i>P. dubium</i> E. Nur im südwestl. Teil Fehmarns bisher beobachtet. In S.-H. vstr.
	20	— <i>P. rhoeas</i> E. Im südlichen Teil der Insel recht hfg. Im östl. Hügelland S.-H. sehr vstr. doch hfg.
	21	40 <i>Chelidonium majus</i> Ea. An Knicks, Steinwällen usw. meist einzeln und sehr vstr.
fe	—	42 <i>Corydalis cava</i> . Fehlt auf Fehmarn. In S.-H. nur im östlichen Hügelland.
fe	—	44 <i>C. intermedia</i> . Wie vor, jedoch auch im Westen S.-H., aber s.

- Lfd. PrahI,II.
Nr. Nr.
- 22 45 *Fumaria officinalis* Ea. Hfg. und meistens in Gärten. Verbr. in S.-H.
- 23 47 *Nasturtium officinalis* Ea. Nur im Graben nördlich Wenkendorf-Gammendorf, örtlich viel. Sonst verbr. in S.-H.
- 24 48 *N. amphibium* Z. Teschendorfer Mooren 6. 8. 1936. Im ganzen Gebiet S.-H. vstr.
- 25 54 *Barbarea vulgaris* Z. Wulfen (erstmalig am 12. 6. 1938 auf Fehmarn beobachtet). Sonst vstr. in S.-H.
- 26 57 *Turritis glabra* Z. Steilhang Wulfen. Vstr. an trockenen Abhängen und Wegrändern S.-H.
- 27 61 *Cardamine pratensis* Z. Auf feuchten Wiesen hfg. und verbr. in S.-H.
- 64 *Sisymbrium officinalis*. Fehmarnsund.
- — *S. sophia*. Steilküste Wulfen.
- fe — 65 *Stenophragma thalianum* E. Sonst in S.-H. verbr., fehlt aber auf Fehmarn, weil sandige Aecker nicht vorhanden.
- 28 68 *Sinapis arvensis* K. Auf Fehmarn wie im ganzen Gebiet S.-H. allg. verbr. und hfg.
- 29 71 *Erophila verna* E. Struckkamphuk und Albersdorf auf Steinwall, östl. Ruine Glambeck und Nordküste dürftige Grasplätze. Allg. verbr. in S.-H.
- 30 73 *Cochlearia danica* Ew. Westküste Fehmarns, Strand. Nord- und Ostseeküste S.-H. vstr.
- 31 74 *C. officinalis* Z. Schelhammer 1701 (= *C. marina*), seitdem nicht wieder angegeben. Sonst vstr. an den Küsten in S.-H.
- 32 75 *C. anglica* Z. Strand Albersdorf und Nordküste s. Auch im übrigen Gebiet S.-H. s.
- — *Camelina sativa*. Acker bei Hinrichsdorf und Steilküste Wulfen. Verschleppt.
- 33 78 *Thlaspi arvense* Ea. Nur einmal (1935) nordwestlich Bisdorf unter Flachs beobachtet. Wohl nur mit Saat verschleppt.
- fe — 79 *Teesdalea nudicaulis* E. Im übrigen S.-H. auf sandigen Aeckern gem., jedoch auf Fehmarn und im nördlichen Teil Oldenburgs fehlend. Dieses Fehlen ist auf den für diese Art bedingten Boden und Klima zurückzuführen.
- — *Lepidium draba*. Wallnau. Für S.-H. nur vereinzelt angegeben.
- 34 80 *L. ruderale* Ea. Nur im Südwesten der Insel hfg., in Strandgebieten S.-H. vstr. (Ob urwüchsig?)
- 35 82 *L. latifolium* Ea. Nordküste verbr. und Struckkamphuk nur geringe Ausdehnung, jedoch örtlich viel.
G. C. Schelhammer 1701 „duplex Brassicae marinae genus“; von diesen ist das eine „facie Lepidii“ und wohl, wie Nolte vermutet, *Lepidium latifolium*. — In S.-H. an der Nord- und Ostseeküste s. Ich konnte diese Art auch auf der dänischen Insel Arrö beobachten.
- 36 83 *Capsella bursa pastoris* K. In ganz S.-H. verbr. und hfg.

- Lfd. Prahl,II.
Nr. Nr.
- 37 84 *Coronopus ruelii* E. (Hornemann 1821.) Nolte 1825. Fehmarn. Strandpflanze, vstr. in S.-H.
- 38 86 *Cakile maritima* E. Am Strand hfg.
- 39 87 *Crambe maritima* Ew. Nur am Strand der Ostsee und dort n. s.
- 40 88 *Raphanus raphanistrum* E. In S.-H. verbr. u. hfg.
- 41 90 *Viola tricolor* E.
a) *vulgaris*. Am Strand hfg.
b) *arvensis*. Hfg.
Beide Arten in S.-H. verbr. und oft.
- 42 94 *V. hirta* E. Für den südl. Teil der Insel wiederholt angegeben. Nur im Osten S.-H. und dort sehr s.
- 95 *V. odorata*. Zwischen Mummendorf u. Teschendorf oft. Verschleppt — verwildert.
- 43 97 *V. silvatica* E. Abhang bei Staberhuk. (Waldpflanze.) Im östlichen Hügelland S.-H. verbr.
- 44 100 *V. canina* E. Vstr. In S.-H. allg. verbr.
- 102 *Reseda luteola*. Nur Wulfener Strand am hohen Ufer viel.
- 45 107 *Polygala vulgaris* E. Strandwall sdl. Wallnau und nördlich Wenkendorf auf Heide. Verbr. in S.-H., fehlt aber im nördl. Teil von Land Oldenburg.
- 46 109 *P. depressa* Ew. C. F. E. Erichsen, Hamburg, 5. 6. 1925 Angabe dieser Art auf einem Heidefleck der Nehrung östl. vom Markelsdorfer Huk. (Vielleicht Irrtum — wohl nur *P. vulgaris*).
- 47 112 *Dianthus armeria* Es. E. F. Nolte, Angabe 1825 — Fehmarn. E. H. L. Krause gibt diese Art von Lübeck und Lütjenburg bis Fehmarn zstr. an (Prahl II, S. 27). Knuth schreibt S. 184 „Fehmarn“ (Nolte). Chaussee vom Sund nach Burg (Hennings). K. Petersen fand diese Art am 13. 7. 1922 zwischen Gammendorf — Wenkendorf. Kommt nur im östl. Hügelland S.-H. vor, und dort sehr s.
- fe — 114 *D. deltoides* (Ea.) Sonst in S.-H. auf Heideböden hfg., fehlt aber auf Fehmarn.
- 116 *Saponaria officinalis*. Nur von E. F. Nolte 1825 für Fehmarn angegeben. Nur verwildert.
- — *Vaccaria segetalis*. K. Petersen 13. 7. 1922 zwischen Gammendorf und Wenkendorf. Verwildert.
- — *Silene gallica* f. *silvestris*. Fehmarnsund (Hornemann 1818, Hansen 1867 nach Junge, Handschrift 1917 A. 870 b). Verwildert.
- — *S. dichotoma*. Fehmarn (Claußen 1894, Junge Handschrift 1917 A 870 b).
- — *S. linicola*. Fährhaus Fehmarnsund (Reidmeister 1860, in Herbar als *S. anglica*, so auch von Knuth 1887, 188 angeführt. — Junge, Handschrift 1917 A 870 b).
- fe — 119 *S. vulgaris* Ea. In S.-H. verbr. an Wegrändern, unbebaute Plätze usw., fehlt aber auf Fehmarn.

Lfd. Prah,II.

- | Nr. | Nr. | |
|-----|-----|---|
| 48 | 122 | <i>Melandryum album</i> Ea. Vstr. und hfg. Allg. verbr. in S.-H. |
| 49 | 124 | <i>Coronaria flos cuculi</i> Ea. Vstr. und verbr. in S.-H. |
| — | 125 | <i>Agrostemma githago</i> . Getreideunkraut. Durch die Saatgutreinigung ist das Vorkommen dieser Art nur gering, oder durch eingeführtes Saatgut örtliches Auftreten. |
| 50 | 126 | <i>Spergula arvensis</i> K. Strandwall südl. Wallnau. Ackerunkraut, allg. verbr. in S.-H. |
| — | — | <i>Sp. arvensis</i> ssp. <i>sativa</i> M. u. L. Burgstaaken; moorig-sumpfiger Boden; örtlich viel (1936). |
| — | — | <i>Sp. arvensis maxima</i> . Puttgarden 1936. |
| 51 | 129 | <i>Spergularia campestris</i> (= <i>Sp. rubra</i>) Z. Nördlich Gammendorf 1935. Sonst nur auf der Geest in S.-H. Sandige Weg- und Ackerränder. |
| 52 | 130 | <i>Sp. salina</i> K. Teschendorf — Albertsdorf 1936. In S.-H. am Strande hfg. |
| 53 | 131 | <i>Sp. marginata</i> K. An der Nordküste Fehmarns hfg. E. F. Nolte gibt in seinem Verzeichnis von 1825 zwei Arten an: <i>Arenaria marina</i> und <i>Ar. media</i> . Wie vorige Art nur am Strande in S.-H. hfg. |
| 54 | 132 | <i>Honckenia peploides</i> Z. An der Nordküste Fehmarns hfg. Am Strande S.-H. vstr. und oft. |
| 55 | 134 | <i>Sagina procumbens</i> Z. Nordküste Fehmarns und Albertsdorf vstr. In S.-H. allg. verbr. |
| 56 | 136 | <i>S. maritima</i> E. An der Norküste Fehmarns, sonst in S.-H. an den Küsten allg. verbr. |
| 57 | 138 | <i>S. nodosa</i> En. Burgtiefe a/F. Im Land Oldenburg fehlend, sonst verbr. in S.-H. |
| 58 | 140 | <i>Arenaria serpyllifolia</i> Z. Auf Fehmarn vstr., in S.-H. allg. verbr. |
| 59 | 141 | <i>Holosteum umbellatum</i> Ea. Nordküste Fehmarns 1937, auf sandigen Aeckern im Südosten S.-H. s. |
| 60 | 143 | <i>Stellaria media</i> K. (plattdeutsch: Miern). Verbr. und hfg. Gemein in S.-H. |
| 61 | 144 | <i>St. holostea</i> E. Staberholz u. nördl. Gammendorf. Oertlich viel. Sonst als Waidpflanze gemein in S.-H. |
| 62 | 145 | <i>St. glauca</i> Ea. Niederung nördl. Gammendorf 1936. Fehlt im Land Oldenburg, sonst auf feuchten Wiesen in S.-H. vstr. |
| 63 | 146 | <i>St. graminea</i> Ea. Abhang bei Staberhuk, Nordküste und in Bisdorf a/F. Angaben vom Land Oldenburg fehlen, sonst auf Aeckern und Wiesen in S.-H. verbr. |
| 64 | 147 | <i>St. uliginosa</i> Z. Beim Wenkendorfer Wald, K. Petersen 1925. Auf feuchten Senken in S.-H. vstr. |
| 65 | 149 | <i>Malachium aquaticum</i> Ea. E. F. Nolte, 1825 — Fehmarn. Sonst in Gräben S.-H. vstr. |
| 66 | 150 | <i>Cerastium glomeratum</i> K. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. Verbr. in S.-H. |

- | Lfd. | Prahl,II. | |
|------|-----------|---|
| Nr. | Nr. | |
| | 67 | 151 <i>C. semidecandrum</i> Es. Nördlich Krummensiek a/F. Auf Sandboden hfg. in S.-H. |
| | 68 | 153 <i>C. triviale</i> K. Hfg. und in S.-H. auf Rasen und Wiesen allg. verbr. |
| fe | — | 154 <i>C. arvense</i> (Z). Fehlt auf Fehmarn, weil trockene Aecker als gegebener Standort nicht vorhanden. |
| | 69 | 158 <i>Linum catharticum</i> E. Im nördl. Teil Fehmarns hfg. Sonst in S.-H. allg. verbr. |
| | 70 | 159 <i>Radiola linoides</i> Ew. Wallnau. Auf feuchtem Sand nur auf der Geest in S.-H. verbr. |
| | — | 160 <i>Malva alcea</i> . Marienleuchte vereinzelt, nur verschleppt. |
| | — | 162 <i>M. silvestris</i> . Vstr. hfg. |
| | — | 163 <i>M. neglecta</i> . Wie vorige Art, beide Arten sind Dorfstraßen- und Schuttpflanzen und als solche allg. verbr. |
| | 71 | 166 <i>Tilia europaea</i> Ea. Angabe von E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. Nur gepflanzt. |
| | — | 116 f <i>T. platyphylla</i> (= <i>T. grandiflora</i>). E. F. C. Erichsen 2. 6. 1925 Landkirchen, 7. 6. 1925, Strandgehölz bei Katharinenhof. |
| | 72 | 167 <i>Hypericum perforatum</i> Ea. Hfg. In ganz S.-H. verbr. (Wege, Wälder und Heiden). |
| | 73 | 168 <i>H. quadrangulum</i> E. F. W. Otte 1796 — Fehmarn, s. n. w. Feuchter Boden. |
| | 74 | 173 <i>H. hirsutum</i> Ea. Nur auf Staberhuk. Kommt nur im östlichen Hügelland S.-H. vor. |
| | 75 | 174 <i>Acer pseudoplatanus</i> Es. Staberholz. In Wäldern S.-H. s. |
| | 76 | 175 <i>A. campestre</i> Es. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. Vielleicht heute verschwunden. In Knicks im östlichen Hügelland vstr. |
| | 77 | 176 <i>Geranium robertianum</i> Ea. Auf Fehmarn verbr. und oft, sonst häufig in S.-H. an schattigen Orten. — Am Strand der Nordküste konnte ich eine besonders rötliche Form dieser Art beobachten. |
| | 78 | 177 <i>G. molle</i> Ew. Hfg. Aus dem Land Oldenburg fehlen Angaben, sonst auf trockenen Aeckern und an Wegrändern in S.-H. verbr. |
| | 79 | 178 <i>G. columbinum</i> Ea. Im südlichen Teil der Insel vstr. An Wegrändern im östlichen Hügelland oft. |
| | 80 | 179 <i>G. dissectum</i> Ea. Auf der Insel vstr., ebenso im festländischen Teil S.-H. Jedoch fehlen Angaben aus den Gebieten um Oldenburg und Eutin. |
| | 81 | 180 <i>G. pusillum</i> Ea. Auf Fehmarn wie im übrigen S.-H. hfg. |
| | 82 | 181 <i>G. sanguineum</i> Ea. Nur im Staberholz; vstr. und sehr s. in Eichenwäldern S.-H. |
| | — | — <i>G. pratense</i> . Kirchhof in Bannesdorf. Verschleppt. |
| | 83 | 184 <i>Erodium cicutarium</i> Z. Burgtiefe und nördl. Gammendorf 1936. Allg. verbr. auf Aeckern und an Wegen in S.-H. |
| fe | — | 185 <i>Impatiens noli tangere</i> (Ea). Kommt auf Fehmarn nicht vor, weil feuchte Wälder fehlen. Fehlt auch im nördlichen Teil des Landes Oldenburg, sonst in S.-H. verbr. |

Lfd. Nr.	Prahl, II. Nr.	
fe	— 186	<i>Oxalis acetosella</i> (Z). Fehlt mit Sicherheit auf Fehmarn, sonst in Wäldern S.-H. verbr.
	84 187	<i>Evonymus europaeus</i> E. Nur auf der Südostspitze Fehmarns. In Wäldern, Knicks usw. S.-H. verbr.
	85 188	<i>Rhamnus cathartica</i> E. Angabe: E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. Das Vorhandensein heute wohl fraglich.
fe	— 189	<i>Rh. frangula</i> (Ea). Fehlt auf Fehmarn und im Land Oldenburg, sonst in S.-H. hfg.
fe	— 191	<i>Sarothamnus scoparius</i> (Ew). Fehlt wie vor, weil geeignete Standorte (Sandboden) nicht vorhanden. Im übrigen S.-H. sehr verbr.
	86 196	<i>Ononis spinosa</i> Ea. Auf der Insel verbr. und oft. Auf trockenen Weg- und Ackerrändern in S.-H. vstr.
	87 197	<i>O. procurrens</i> E. Strandwall östlich Fehmarnsund und nördlich Krummensiek, sonst wie vor.
	88 198	<i>Anthyllis vulneraria</i> E. Nördl. Gammendorf, vstr. in S.-H.
	— —	<i>A. vulneraria</i> ssp. <i>maritima</i> . Klausdorfer Strand. (Röper. Neue Ergebn. 1925 A 488. 34 Jb.)
	89 200	<i>Medicago lupulina</i> Ea. Hfg. Verbr. in S.-H. auf Aeckern usw.
90	201	<i>Melilotus dentatus</i> Eno. Strand nördlich Marienleuchte. In S.-H. nur Fehmarn, nördl. Teil Oldenburg, Flensburg und Büsum sehr s.
	91 202	<i>M. altissimus</i> Ea. Verbr., örtl. meist sehr viel. Für Land Oldenburg bisher nicht angegeben, sonst in S.-H. vstr.
	— —	<i>M. officinalis</i> . Nolte 1825 — Fehmarn. Nur verschleppt.
	— —	<i>M. albus</i> . Amalienhof — Burg, örtlich viel. Wie vor.
	92 203	<i>Trifolium pratense</i> Ea. Puttgarden und Landkirchen. Auf Wiesen und Aeckern in S.-H. verbr.
93	205	<i>T. arvense</i> Ea. Verbr. u. hfg. In S.-H. auf trockenen Feldern vstr.
94	206	<i>T. striatum</i> Es. Nur an der Nordküste bisher beobachtet. Im Teil S.-H. nicht selten, doch wohl nur verschleppt.
95	207	<i>T. medium</i> Ea. Bei Hinrichsdorf gefunden. Für Land Oldenburg bisher nicht angegeben, sonst verbr. in S.-H.
96	208	<i>T. fragiferum</i> Ea. (Afr.) Verbr. und hfg. An der West- und Ostküste S.-H. vstr. Auf Fehmarn auch oft im Binnenland.
	— 209	<i>T. montanum</i> (Ea). Diese Art konnte bisher nur im Land Oldenburg und um Hamburg beobachtet werden.
97	210	<i>T. repens</i> Z. Verbr. auf Fehmarn. Auf Aeckern und Wiesen S.-H. vstr.
	— 211	<i>T. hybridum</i> . Nur nordöstlich von Landkirchen a/F. beobachtet. Wohl nur verschleppt.
	— 213	<i>T. agrarium</i> . Zstr. in S.-H., doch immer nur verschleppt.
98	214	<i>T. procumbens</i> Ea. Hfg. Verbr. und hfg. in S.-H., doch für den südl. Teil im Land Oldenburg nicht angegeben.
99	215	<i>T. minus</i> E. Vstr. und hfg. auf Fehmarn. Auf Wiesen und Wegrändern in S.-H. verbr., doch für Oldenburg mit Ausnahme von Heiligenhafen nicht angegeben.

- | Lfd. Nr. | Prahl, II. Nr. | |
|----------|----------------|---|
| — | — | <i>T. filiforme</i> . Nolte 1825 — Fehmarn. (Wohl nur <i>Tr. minus?</i>) |
| 100 | 217 | <i>Lotus corniculatus</i> Ea (Afr.). Wie im festländischen Teil S.-H. u. auch auf Fehmarn verbr. und hfg. |
| fe | — | <i>L. uliginosus</i> (Ea). In S.-H. allg. verbr., nur im nördl. Teil vom Land Oldenburg und auf Fehmarn fehlend, weil keine ausgesprochen feuchten Wiesen vorhanden. |
| 101 | 219 | <i>Astragalus glycyphyllus</i> Ea. Abhang bei Staberhuk, zwischen Ostermarkelsdorf und Hinrichsdorf und Strandvorland nördlich Johannesberg. Auf trockenen Hügeln im östlichen Hügelland vstr., jedoch im Land Oldenburg fehlend. |
| — | — | <i>Onobrychis sativa</i> . Deich zw. Wulfen u. Burgstaaken. Mit Saat eingeschleppt. |
| fe | — | 220 <i>Ornithopus perpusillus</i> (Ew). In S.-H. vstr. fehlt jedoch auf Fehmarn, weil geeignete Standorte (trockene Felder) spärlich sind. |
| 102 | 221 | <i>Vicia cracca</i> Ea. Hfg. — In Hecken und Gebüsch S.-H. verbr. und hfg. |
| 103 | 223 | <i>V. sepium</i> E. Kiesberg bei Wulfen. — Allg. verbr. in S.-H., für den nördl. Teil vom Land Oldenburg bisher n. angegeben. |
| — | — | f <i>V. pannonica</i> . Kiesgrube Wulfen 1936. |
| — | 224 | <i>V. sativa</i> . Landkirchen, Alt-Jellingsdorf u. Wulfen, meist nur einzeln. Auf Wiesen und Aeckern verbr. in S.-H. |
| 104 | 225 | <i>V. lathyroides</i> Es. Nordufer bei Westermarkelsdorf 1937. Auf trockenen Aeckern und Hügeln verbr. in S.-H. |
| 105 | 229 | <i>Vicia hirsuta</i> Ea (Afr.). Fehmarnsundchausee und Kiesberg Wulfen nur örtlich. Unter Getreide in S.-H. vielfach zstr. |
| 106 | 231 | <i>Lathyrus pratensis</i> Ea. Oft auf Fehmarn. — Auf feuchten Wiesen und Weiden verbr. in S.-H. |
| — | — | <i>L. prat. hirsuta</i> . Nolte 1825 — Fehmarn. |
| 107 | 232 | <i>L. maritimus</i> Z. Nordküste Fehmarns. — Nur auf Sandstrand an beiden Küsten. S. |
| 108 | 233 | <i>L. silvester</i> E. Nolte 1825 — Fehmarn s. n. w. — In Knicks u. buschigen Abhängen S.-H. vstr. Nicht hfg. |
| 109 | 237 | <i>L. montanus</i> E. Ostermarkelsdorf 1934. — In Eichenwäldern S.-H. vstr. |
| 110 | 238 | <i>Prunus spinosa</i> E. In Knicks hfg. auf Fehmarn, sonst verbr. in S.-H. |
| — | — | <i>Pr. spinosa f. coetanea</i> . Im Knick zw. Bisdorf und Hinrichsdorf 12. 5. 1935. |
| — | — | <i>Pr. insititia</i> . Nolte 1825. — Fehmarn, verschleppte Art. |
| — | — | <i>Pr. cerasus</i> . Oestlich Bisdorf. 12. 5. 1935, verschleppte Art. |
| 111 | 241 | <i>Ulmaria pentapetala</i> Ea. Besonders im westl. u. nördl. Teil der Insel verbr. und oft. Auf feuchten Standorten in S.-H. sehr hfg. |
| 112 | 242 | <i>U. filipendula</i> Ea. Vstr., nicht so häufig wie vorige Art. — Nur auf Fehmarn und einigen trockenen Abhängen der Ostseeküste in S.-H. |

- Lfd. Prahl, II.
 Nr. Nr.
- 113 243 *Geum urbanum* Z. Vstr. u. hfg. Gemein in S.-H.
- 114 244 *G. rivale* Z. C. F. E. Erichsen: Gehölz bei Katharinenhof. 7. 6. 25.
- 115 245 *Rubus idaeus* Z. Für den südl. Teil der Insel mehrfach angegeben. — In Wäldern und Gebüsch S.-H. gemein.
- — *R. fruticosus*. Nolte 1825. — Fehmarn.
- — *R. rotundifolius*. Nolte 1825. — Fehmarn.
- — *R. sprengelii*. Nolte 1825. — Fehmarn.
- 266 *R. villicaulis*. C. F. E. Erichsen, Strandgehölz bei Katharinenhof. 7. 6. 1925.
- 271 *R. radula*. C. F. E. Erichsen, Meeschendorf. 30. 7. 1910.
- 275 *Rubus pyramidalis*. C. F. E. Erichsen. Knickwälle zwischen Katharinenhof und Vitzdorf. 7. 6. 25.
- 276 *R. vestitus*. Weiß blühend: bei Burg 29. 7. 1910. Sahrendorf 30. 7. 1910.
- R. vestitus*. Rot blühend: Sahrendorf. 30. 7. 1910.
- R. vestitus*. Noch nicht aufgeblüht: Katharinenhof 7. 6. 25. Letztere Beobachtungen von C. F. E. Erichsen, Hamburg.
- — *R. corylifolia*. Mehrfach auf Fehmarn (Erichsen, Botan. Verein Hbg. 1924/25).
- 116 281 *R. caesius* Ea. Vstr. auf Fehmarn. Verbr. in Wäldern und Gebüsch S.-H.
- 282 *R. saxatilis*. Staberholz. Vstr. in feuchten Wäldern S.-H.
- 117 283 *Fragaria vesca* Ea. Im südl. Teil Fehmarns oft. Verbr. in S.-H.
- 118 284 *Fr. moschata* E. Am Bahndamm zwischen Landkirchen und Alt-Jellingsdorf 12. 5. 1935. Oertlich viel. — Vstr. im östlichen Hügelland S.-H.
- fe — 286 *Comarum palustre* (Z). In S.-H. verbr. und hfg. Fehlt aber auf Fehmarn und im nördl. Teil von Land Oldenburg, weil saure feuchte Wiesen spärlich.
- 119 289 *Potentilla anserina* Z. Hfg. auf Fehmarn. In S.-H. allg. verbr.
- 120 290 *P. argentea* Z. Vstr. und öfters auf Fehmarn. — Auf trockenem Boden in S.-H. hfg.
- 121 291 *P. reptans* Ea. (Austr.) Vstr. u. hfg. auf Fehmarn. — Im östlichen Hügelland S.-H. hfg.
- fe — 292 *P. procumbens* (Esw). Fehlt nur auf Fehmarn, dagegen auf Mooren und lichten Gebüsch S.-H. hfg.
- 122 293 *P. erecta* = *silv.* Ea. Nördlich Wenkendorf u. Johannesberg, 6. 8. 1936 vstr. — Gemein in ganz S.-H.
- 123 297 *Alchemilla vulgaris* Z. Katharinenhof und im südl. Teil Fehmarns zstr. — Wiesen und Wegränder. — Gemein in S.-H.
- 124 298 *A. arvensis* Z. Im Westen Fehmarns vstr. — Als Halmfruchtunkraut in S.-H. gemein.

- Lfd. Prahl,II.
Nr. Nr.
- 125 299 *Sanguisorba officinalis* Z. Fehmarn (Nolte nach Knuth S. 280). — Hier dürfte ein Irrtum Knuths vorliegen. (Naturwissensch. Verein Band 18, S. 238). M. W. ist diese Art für Fehmarn nicht wieder angegeben. — Sonst auch in S.-H. s.
- 126 300 *S. minor* Ea. Nördlich Johannesberg 6. 8. 1936. — Auf trockenen Plätzen im östlichen Holstein vstr. S.
- 127 301 *Agrimonia eupatoria* Ea. Vstr. und oft auf Fehmarn. — In S.-H. verbr.
- 303 *Rosa pimpinellifolia*. C. F. E. Erichsen, 4. 6. 25: Strandrasen bei Flügge. Wohl nur verschleppt.
- 304 *R. mollis*. E. F. Nolte 1825. — Fehmarn (*R. villosa*). Wohl ein Irrtum Noltes.
- — *R. omissa*. Strandwall südl. Wallnau. Willi Christiansen 1929 Vstr. in S.-H.
- 128 305 *R. tomentosa* E. Im westl. Teil Fehmarns öfters. Hfg. im östl. Hügelland, jedoch für den Norden von Land Oldenburg nicht angegeben.
- — *R. tomentosa* f. *scabriuscula*. 5. 8. 1936. — Albertsdorf.
- 129 306 *R. rubiginosa* E. Vstr. auf Fehmarn.
- 130 307 f *R. tomentella* Es. Nordküste Fehmarns. In S.-H. sehr s.
- 131 308 *R. canina* E. (plattdeutsch: Kleidorn). Hfg. auf Fehmarn. In Gebüsch S.-H. hfg.
- — *R. canina dumalis*. Strandwall südl. Wallnau. Willi Christiansen 1929.
- 132 308 f *R. glauca* E. Hfg. auf Fehmarn. — In S.-H. nicht s.
- 133 309 *R. dumetorum* Ea. Im westl. Teil Fehmarns oft. Sonst wie vor.
- 134 310 *R. coriifolia* E. Teschendorf 5. 8. 1936 und an der Nordküste 12. 6. 1937. Sonst wie vor.
- 135 311 *Crataegus oxyacantha* E. Im südwestl. Teil der Insel. Verbr und hfg. in S.-H.
- 136 312 *C. monogyna* E. (plattdeutsch: Hordorn oder Wiepdorn). Hfg. Angabe für S.-H. wie vor.
- 313 *Pirus communis*. Steilküste Wulfen. — Sehr vstr. in S.-H., vielleicht nicht urwüchsig.
- 137 314 *P. malus* Ea. An der Nordküste hfg. Für Land Oldenburg bisher nicht angegeben, sonst vstr. in S.-H.
- 138 315 *Pirus aucuparia* E. Staberhuk u. Katharinenhof. In S.-H. hfg.
- 139 316 *Epilobium angustifolium* Z. Im nördl. Teil Fehmarns vstr. — Aus Land Oldenburg liegen keine Angaben vor, sonst verbr. in Wäldern und auf Heiden S.-H.
- 140 317 *E. hirsutum* Ea. Nördl. Wenkendorf 5. 8. 1935.
- 141 318 *E. parviflorum* E. Vstr. und hfg. auf Fehmarn.
- 142 319 *E. montanum* Ea. Staberholz und östl. Bisdorf. — In Wäldern und Gebüsch S.-H. verbr.
- 143 321 *E. adnatum* Ea. Sartjendorfer Weg 6. 8. 1936. — S. in feuchten Gräben S.-H.

- Lfd. Prahl, II.
 Nr. Nr.
- 322 *E. lamyi* E. F. Nolte (= *E. tetragonum*) 1825. — Fehmarn (Nolte 1820 nach Hausknecht, Monographie der Gattung *Epilobium*, Prahl II, S. 95, Knuth S. 295 und Alb. Christiansen 1913, S. 21). (Naturwissensch. Verein 1927, Band 18, S. 231) s. n. w. Sehr s. in S.-H.
- 144 324 *E. palustre* Z. Sumpf bei Wallnau und Niederung nördlich Gammendorf. Fehlt im Land Oldenburg. In S.-H. hfg.
- 325 *Oenothera biennis*. Landkirchen nur örtlich beobachtet.
- 145 331 *Myriophyllum spicatum* K. Albertsdorfer Wiesen (Graben) 5. 8. 1936. — In kalkhaltigen Gewässern S.-H. vstr., jedoch für Land Oldenburg nicht angegeben.
- 146 333 *Hippuris vulgaris* K. Oft und örtlich viel. In Teichen und Bächen S.-H. vstr.
- fe — 334/337 Es fehlen auf Fehmarn sämtliche *Callitriche*-Arten. Ebenso fehlen für Land Oldenburg Angaben, sonst aber in S.-H. vstr. bis verbr. vorkommend.
- 147 338 *Ceratophyllum submersum* E. Nordküste Fehmarns 5. 6. 1937. — In Gewässern S.-H. s.
- 148 340 *Lythrum salicaria* Z. Auf Fehmarn wie auch im übrigen S.-H. verbr. und hfg.
- 149 350 *Scleranthus annuus* Ea. Vstr. an der Nord- u. Westküste Fehmarns. — In S.-H. sonst verbr. und hfg.
- 150 351 *S. perennis* Ea. Strandwall südl. Wallnau und nördl. Gammendorf. — In S.-H. verbr. und hfg., jedoch in den Gebieten um Plön, Eutin und im Land Oldenburg anscheinend fehlend.
- 151 353 *Sedum maximum* Ea. Am Fuße des hohen Ufers zwischen Staberhuk und Staberholz, nur örtlich. — Sonst in S.-H. vstr. S.
- 152 356 *Sedum acre* Ea. Strandvorland und auf Knickwällen hfg. Auf trockenen Böden in S.-H. verbr.
- — *Sempervivum tectorum*. Auf Strohdächern öfters angepflanzt. (Siehe „Die Heimat“ 1933, S. 180: „Wodennig dat Huslak plannt wart“ von Peter Wiepert, Bisdorf.)
- 153 359 *Ribes grossularia* Ea. Staberholz u. Altenteil. — In feuchten Wäldern S.-H. vstr.
- fe — 361 *R. nigrum* (Ea). Fehlt auf Fehmarn, und auch für Land Oldenburg nicht angegeben. Sonst in Erlenbrüchen S.-H. verbr.
- 154 365 *Saxifraga granulata* Es. Auf Fehmarn wie in ganz S.-H. an Wegrändern und trockenen Plätzen verbr. und hfg.
- fe — 366 *Chrysosplenium alternifolium* und *Chr. oppositifolium* (Z. u.
 u. 367 Ew.). Beide Arten fehlen auf Fehmarn und im nördlichen Teil vom Land Oldenburg, während sonst an Waldquellen und -bächen S.-H. verbr.
- 155 368 *Hydrocotyle vulgaris* Ew. Im nördl. Teil Fehmarns öfters, auf feuchten sauren Wiesen S.-H. verbr.
- 156 369 *Sanicula europaea* E. Abhang bei Staberhuk (Willi Christiansen 1929 auch von E. F. Nolte 1825 angegeben). Sonst in Buchenwäldern S.-H. verbr.

- Lfd. Prahl, II.
Nr. Nr.
- 157 371 *Eryngium maritimum* E. Am Sandstrand Fehmarns verbr. und oft, so auch an der Küste S.-H. (G. C. Schelhammer 1701 als *E. maritimum caruleum*).
- 158 373 *Apium graveolens* K. Deichvorland östlich Leuchttfeuer Flüge a/F. 1934. — Auf Salzwiesen der Ostseeküste S.-H. verbr.
- 159 377 *Aegopodium podagraria* Ea. An schattigen Orten, meist Nordseite von Knicks und Steinwällen, auf Fehmarn wie auch im weiteren S.-H. verbr. und hfg. (Plattdeutsch: Amtmannskohl — dieser volkstümliche Name ist mir nur von Fehmarn bekannt und wird noch heute gebraucht.)
- 160 378 *Carum carvi* Ea. Zstr. und hfg. auf Fehmarn, namentlich an der Küste S.-H. nicht s.
- 161 379 *Pimpinella magna* Ea. Zwischen Teschendorf und Albertsdorf 5. 8. 1936. Auf trockenen Wegrändern im östlichen Hügelland S.-H. verbr.
- 162 380 *P. saxifraga* Ea. Auf Fehmarn wie überhaupt in S.-H. allg. verbr. und hfg.
— — *P. saxifraga laciniata*. E. F. Nolte, 1825. — Fehmarn.
- 163 381 *Berula angustifolia* Z. Im Norden und Westen Fehmarns vstr. An Bächen und Gräben S.-H. verbr. Hfg.
- 164 382 *Sium latifolium* Ea. Albertsdorf 5. 8. 1936. — In Röhrichtern S.-H. nicht s., für Land Oldenburg nicht angegeben.
- 165 383 *Bupleurum tenuissimum* Es. E. F. Nolte 1825. — Fehmarn. (Prahl II, S. 104, Knuth S. 338 und Alb. Christiansen 1913, S. 22). Werner Christiansen 1919. — Orth. Nur an den Küsten S.-H. S.
- 166 384 *Oenanthe fistulosa* Esw. Nördl. Gammendorf und Teich am Wege von Gollendorf zum Strand. — An Bächen und Teichen S.-H. hfg.
- 167 386 *O. aquatica* Ea. Teich zwischen Bannesdorf und Hinrichsdorf 1934. — An Teichen S.-H. hfg. Für Land Oldenburg und das Gebiet um Eutin nicht angegeben.
- 168 387 *Aethusa cynapium* E. Oft und meist in Gärten. — Allg. verbr. in S.-H.
- 169 388 *Libanotis montana* Eso. Israelitischer Kirchhof zwischen Burg und Blieschendorf. Früher in Menge, nun durch Aenderung in eine Anlage ausgerottet. C. F. E. Erichsen gibt diese Art für die Nord- und Ostküste Fehmarns an 6. 6. 1925. (Trockene Abhänge). Bisher nur für Fehmarn und den nördl. Teil Oldenburgs in S.-H. angegeben.
- 170 391 *Angelica silvestris* E. Am Graben von Altenteil zum Strand 18. 8. 1936. Nur örtlich beobachtet. Auf feuchten Wiesen in S.-H. verbr. und hfg.
- fe — 392 *Archangelica* fehlt auf Fehmarn. Sonst in S.-H. in Brackwassersümpfen verbr.

- | Lfd. Nr. | Prahl, II. Nr. | |
|----------|----------------|--|
| fe — | 393 | <i>Peucedanum oreoselinum</i> (Es). Fehlt auf Fehmarn. — Vielleicht ausgestorben, weil geeigneter Standort spärlich. — Für S.-H. nur im südöstlichen Gebiet angegeben. |
| 171 | 394 | <i>Thysselinum palustre</i> Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn s. n. w. In S.-H. verbr. und hfg. |
| 172 | 395 | <i>Pastinaca sativa</i> E. Sehr verbr. und hfg. auf Fehmarn. Auf kalkhaltigen Böden in S.-H. verbr. |
| 173 | 396 | <i>Heracleum sphondylium</i> Ea. Staberholz. Sonst verbr. und hfg. in S.-H. |
| 174 | 398 | <i>Daucus carota</i> K. (Plattdeutsch: Witte Wöddel). Verbr. und hfg. auf Fehmarn wie in S.-H. |
| 175 | 399 | <i>Torilis anthriscus</i> Ea. Hfg. auf Fehmarn, in S.-H. verbr. Fehlt jedoch im nördlichen Teil Oldenburgs. |
| 176 | 401 | <i>Scandix pecten veneris</i> Es. Zwischen Landkirchen und Bisdorf unter Getreide. |
| 177 | 402 | <i>Anthriscus silvestris</i> Ea. Hfg. In S.-H. verbr. |
| 178 | 403 | <i>A. vulgaris</i> Es. Wulfener Kiesberg. Sehr vstr. in S.-H. vielleicht nur verschleppt. |
| 179 | 404 | <i>Chaerophyllum temulum</i> Ea. Oestlich Bisdorf 23. 6. 1935. In ganz S.-H. verbr. und hfg. |
| 180 | 405 | <i>C. bulbosum</i> E. 3. 7. 1937 am Knick bei Marienleuchte (Diese Art-Angabe ist nachzuprüfen weil dieselbe urwüchsig nur an der Elbe vorkommt). |
| 181 | 407 | <i>Conium maculatum</i> Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn s. n. w. Verbr. in S.-H. Vielleicht nur eingeschleppt. |
| 182 | 408 | <i>Hedera helix</i> E. Am Abhang des hohen Ufers der Südostspitze Fehmarns. Oertlich sehr viel. In allen Waldgebieten S.-H. hfg. |
| 183 | 409 | <i>Cornus sanguinea</i> Ea. Staberhof. In Gebüsch S.-H. vstr. |
| 184 | 412 | <i>Adoxa moschatellina</i> Z. Staberholz. In Wäldern S.-H. hfg. Für Land Oldenburg jedoch nicht angegeben. |
| 185 | 414 | <i>Sambucus nigra</i> E. Puttgarden und Staberholz. Sonst verbr. in S.-H. |
| 186 | 415 | <i>Viburnum opulus</i> Z. Staberholz. In Wäldern S.-H. verbr. und hfg. |
| 187 | 416 | <i>Lonicera periclymenum</i> Ew. Feldmarkscheide norwestl. Ostermarkelsdorf u. Staberholz. In allen Wäldern S.-H. verbr. u. hfg. |
| 188 | 419 | <i>Sherardia arvensis</i> Es. Vstr. Namentlich auf Lehmäckern in S.-H. verbr. |
| 189 | 420 | <i>Asperula odorata</i> Ea. Gehölz Katharinenhof und in der Nähe von Landkirchen. Verbr. in fast allen Wäldern S.-H. |
| 190 | 422 | <i>Galium aparina</i> Ea. Im südöstlichen Teil Fehmarns vstr. In feuchten Wäldern und Gebüsch verbr. u. hfg. |
| 191 | 423 | <i>G. uliginosum</i> Ea. Oestlich Bisdorf. Auf feuchten Mooren und Gräben in S.-H. verbr. u. hfg. |

- Lfd. PrahI,II.
 Nr. Nr.
- 192 424 *G. palustre* Ea. Im Norden Fehmarns. Auf feuchten Mooren und Gräben in S.-H. verbr. u. hfg.
- 193 425 *G. boreale* En. Nur grüner Brink (Naturschutzgebiet) nördl. Johannesberg. Oertlich viel (feuchte Schafweide). Sehr vstr. in S.-H.
- 194 426 *G. verum* Ea. Namentl. auf trockenem Sandstrand i. S.-H. verbr.
- 195 427 *G. mollugo* Ea. Hfg. auf Fehmarn. In Gebüsch und Hecken S.-H. sehr oft.
- 427 f *G. mollugo pubescens*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.
- 427 f *G. moll. x verum*. Zwischen Gammendorf und Krümmensiek, K. Petersen 1929.
- fe — 429 *G. saxatile* (Ew). Sonst sehr hfg. in S.-H. Fehlt aber auf Fehmarn, weil trockene Heiden spärlich.
- 196 434 *Valerianella olitoria* Es. Am Steinwall bei Struckkamp-
 huk 1938. Nur örtlich beobachtet.
- 197 435 *V. dentata* Es. Staberholz. Lehrer J. Voß 1911. Im östlichen Hügelland auf Aeckern verbr.
- 435 f *V. morisonii*. Staberhuk und Katharinenhof. C. F. E. Erichsen und Röper 1922/25. Getreideunkraut.
- 198 436 *Dipsacus silvester* E. Nur zwischen Klausdorf, Bannesdorf und Todendorf. Oertlich, namentlich am Klausdorfer Berg, sehr viel. Nur im östlichen Hügelland S.-H. und sehr s.
- 199 438 *Knautia arvensis* E. Oeflers auf Fehmarn. In S.-H. verbr. und hfg.
- 200 439 *Succisa pratensis* Ea. E. F. Nolte (*Scabiosa succisa*) 1825 — Fehmarn s. n. w. Auf feucht-moorigem Boden sonst verbr. und hfg. in S.-H.
- 201 441 *Eupatorium cannabinum* E. Nördlich Johannesberg und Teichhof 1936. In S.-H. verbr. und hfg.
- 202 442 *Tussilago farfara* Ea. (Plattdeutsch: Falnfootsbläder.) Nach mein. Beobachtungen lediglich auf Lehmboden u. verbr. in S.-H.
- 203 444 *Petasites albus* Ea. Klausdorfer Strand am hohen Steilufer in einer kleinen schluchtähnlichen Senke. C. F. E. Erichsen, Botan. Ver. Hbg. 1924/25. Waldpflanze, sehr s. in feuchten Waldschluchten an der Ostseeküste S.-H.
- 204 446 *Aster tripolium* Ea. Nord- und Südweststrand viel. Auf Salzwiesen an der Nord- und Ostseeküste S.-H. verbr.
- 205 449 *Erigeron acer* Z. Steilküste Wulfen, auf Sandboden verbr. in S.-H.
- 206 450 *Bellis perennis* E. (Plattdeutsch: Marlblom). Allg. verbr. in S.-H.
- 207 451 *Solidago virga aurea* Z. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Vielleicht auf Fehmarn verschwunden, sonst in S.-H. verbr.
- 208 452 *Inula salicina* Ea. Nördl. Wenkendorf und Ostermarkelsdorf. Nur in Ostseeküstennähe auf Salzwiesen S.-H.

- Lfd. PrahI,II.
 Nr. Nr.
- 209 453 *I. britannica* Ea. Auf Strandvorland Fehmarns hfg. In S.-H. vstr. und s.
- 210 454 *Pulicaria vulgaris* Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Vielleicht verschwunden? Sehr vstr. in S.-H.
- 211 455 *P. dysenterica* E. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. An Gräben quelligen Abhängen S.-H. sehr vstr.
- 212 457 *Bidens tripartitus* Ea. Oeffters an Teichen und dergl. Standorten auf Fehmarn. In S.-H. weit verbr. an Bächen u. Teichen. Fehlt jedoch Angabe für Land Oldenburg.
- fe — 458 *B. cernuus* (Z). Fehlt auf Fehmarn und im nördlichen Teil von Land Oldenburg, sonst in S.-H. an Bächen und Teichen oft.
- 213 460 *Filago germanica* Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. S. in S.-H. Für Land Oldenburg liegen keine Angaben vor.
- 214 461 *F. arvensis* Ea. Nördlich Johannesberg und Krummensiek. Sehr s. in S.-H. und wie vor.
- 215 462 *F. minima* Ea. Erhöhter unbebauter Fleck nördlich Gammendorf. Auf trockenem Sandboden verbr. in S.-H. Vom Land Oldenburg keine Angaben.
- 216 463 *Gnaphalium silvaticum* Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. In Waldlichtungen verbr. in S.-H.
- 217 464 *G. uliginosum* Ea. Puttgarden 1936 e. B. Hfg. in S.-H. auf feuchtem Boden.
- 218 466 *G. dioicum* Z. West- und Nordküste Fehmarns vstr. Auf Heideboden vstr. in S.-H.
- 219 467 *Helichrysum arenarium* Eso. C. F. E. Erichsen 4. 6. 1925. Sandstrand bei Flügge auf Fehmarn. Am Strand im südöstlichen Holstein verbr.
- 468 *Artemisia absinthium*. Strandvorland der Nordküste, sonst einzeln vstr. Verwildert.
- 220 469 *A. campestris* Z. Vstr. und hfg. auf Fehmarn. In S.-H. an der Ostseeküste und an Wegen und Eisenbahndämmen sich ausbreitend.
- 221 470 *Artemisia vulgaris* Z. (plattdeutsch: Bifoot, auch Freckkrut). Allg. verbr. auf Fehmarn wie in S.-H.
- 222 471 *A. maritima* Enw. Am Strande vstr., meist örtlich viel. An der Nord- und Ostseeküste in S.-H. vstr.
- 223 473 *Achillea ptarmica* Ea. Nördlich Johannesberg 1936 e. B. Nur geringes Vorkommen auf Fehmarn. Auf feuchten sauren Wiesen sehr verbr. in S.-H.
- 224 474 *A. millefolium* Z. (plattdeutsch: Grüttblom). Verbr. und sehr hfg. auf Fehmarn wie in S.-H.
- 475 *Anthemis tinctoria*. Zwischen Gammendorf und Krummensiek. K. Petersen, 1929. Wohl nur eingeschleppt.
- 225 476 *A. arvensis* E. Zwisch. Landkirchen und Bisdorf unter Getreide. e. B. 1935. Wohl nur eingeschleppt.
- 226 477 *A. cotula* Ea. F. W. Otte 1796 und E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Wohl nur eingeschleppt.

Lfd. Prahl,II.

- | Nr. | Nr. | |
|-----|-------|--|
| — | — | <i>A. nobilis</i> . F. W. Otte 1796 — Fehmarn, s. n. w. Wohl nur eingeschleppt. |
| 227 | 478 | <i>Chrysanthemum leucanthemum</i> Ea. Auf Fehmarn hfg. und auf Wiesen und Aeckern in S.-H. verbr. |
| 228 | 479 | <i>C. tanacetum</i> Ea. Auf Fehmarn wie in ganz S.-H. verbr. |
| 229 | 480 | <i>C. chamomilla</i> Ea. Nach Norden zu auf der Insel immer häufiger werdend. In S.-H. auf un bebauten Plätzen verbr. |
| — | 480 f | <i>C. discoidea</i> . Teschendorf und Puttgarden. |
| 230 | 481 | <i>C. inodorum</i> Z. Auf Fehmarn und in S.-H. auf Aeckern und Wegrändern vstr. |
| — | 481 f | <i>C. maritimum</i> . An der Nord- u. Westküste Fehmarns hfg. Nur an der Ost- und Nordseeküste verbr. in S.-H. |
| 231 | 482 | <i>C. segetum</i> Es. Zwischen Gammendorf und Dänschendorf a/F., in S.-H. vstr. unter Getreide. |
| 232 | 484 | <i>Senecio paluster</i> Ea. Nördlich Gammendorf am Rande der Niederung 1936, bisher nur an dieser Stelle beobachtet. An nassen Standorten vstr. in S.-H. |
| 233 | 485 | <i>S. vulgaris</i> Ea. (plattdeutsch: Stolzer Heinrich). Auf Fehmarn wie in ganz S.-H. als Gartenunkraut allg. verbr. |
| 234 | 486 | <i>S. viscosus</i> Es. Sandstrand nördlich Gammendorf. Als Schuttpflanze verbr. in S.-H. |
| 235 | 486 f | <i>S. vernalis</i> Es. In Bisdorf am 14. 5. 1936 beobachtet. |
| 236 | 489 | <i>S. jacobaea</i> Ea. In ganz S.-H. verbr. und hfg. |
| 237 | 493 | <i>Carlina vulgaris</i> Ea. Zwischen Strand und Ackerland Wulfen und Strandvorland nördlich Wenkendorf. Vereinzelt. Auf trockenen Abhängen im Südosten S.-H. vstr. |
| 238 | 494 | <i>Centaurea jacea</i> Ea. Oft auf Fehmarn, verbr. und hfg. in S.-H. |
| 239 | 496 | <i>C. cyanus</i> K. (plattdeutsch: Tremerblom, dieser volkstümliche Name ist mir nur von Fehmarn bekannt). Sehr hfg. namentlich i. südl. Teil der Insel. In ganz S.-H. unter Getreide verbr. u. hfg. |
| 240 | 497 | <i>C. scabiosa</i> Ea. Hfg. auf Fehmarn. Namentlich im östlichen Hügelland an trockenen Standorten verbr. |
| 241 | 498 | <i>Serratula tinctoria</i> Es. Klausdorf a/F. Sehr s. in S.-H. Im Westen auf trockenen, im Osten auf nassen Standorten. |
| 242 | 499 | <i>Lappa officinalis</i> Ea. Hfg. auf Fehmarn. Sonst verbr. in S.-H. (Dorfstraßen). |
| 243 | 500 | <i>L. minor</i> E. Vorkommen und Verbreitung wie vorige Art. |
| 244 | 502 | <i>L. tomentosa</i> Ea. Hfg. auf Fehmarn. In und in der Nähe von Dörfern S.-H., jedoch für die Gebiete Plön, Eutin und Land Oldenburg nicht angegeben. |
| 245 | 503 | <i>Onopordon acanthium</i> Ea. Hinrichsdorf 14. 7. 1936 und Wulfen 1938 am hohen Ufer. Nur verschleppt. |
| 246 | 505 | <i>Carduus crispus</i> Ea. Hfg. auf Fehmarn. Vstr. in S.-H. Ruderalpflanze. |
| 247 | 507 | <i>Cirsium lanceolatum</i> Ea. Vstr. auf Fehmarn. In S.-H. auf Wiesen und Weiden hfg. |

- Lfd. Prahl,II.
Nr. Nr.
- 248 508 *C. palustre* Ea. Nördl. Gammendorf und Johannesberg 1934. Hfg. auf feuchten Wiesen in S.-H.
- 249 510 *C. acaule* Ea. Auf Fehmarn s. Nur in Ostseeküstennähe S.-H. vstr.
- — *C. acaule caulescens*. Nördlich Gammendorf und Johannesberg vereinzelt.
- 250 511 *C. oleraceum* Ea. Westlich Burgstaaken, Vorkommen gering. Auf nassen Wiesen verbr. in S.-H.
- 251 512 *C. arvense* Ea. Auf Fehmarn wie in S.-H. auf Aeckern verbr. und hfg.
- — *C. arvense incanum*. Unter Getreide hfg. (Fast ganz glatte Blätter, die unterseits weißlich.)
- 252 513 *Lampisana communis* Ea. Im südlichen Teil Fehmarns vstr. In Wäldern u. Gebüsch S.-H. hfg. Fehlt im Land Oldenburg.
- 253 515 *Cichorium intybus* Ea. An Wegrändern oft sehr viel. (Auch auf der dänischen Insel Arrö konnte ich ein solch häufiges Vorkommen beobachten). In S.-H. sonst auf besseren Böden vstr.
- 254 516 *Thrinicia hirta* Es. Teschendorfer Mooren 1936 n. f. F. Auf trockenen Moorböden vstr. in S.-H.
- 255 517 *Leontodon autumnalis* Ea. Hfg. auf Fehmarn. In S.-H. verbr.
- 256 518 *L. hispidus* E. Vstr. auf Fehmarn wie in S.-H. auf Wiesen und Hügel. S.
- 257 519 *Picris hieracioides* Ea. Zwischen Ostermarkelsdorf und Hinrichsdorf 1936 n. f. F. Im Osten und Süden S.-H. vstr.
- 258 521 *Tragopogon pratensis* Ea. Vstr. auf Fehmarn, sonst in S.-H. auf besseren Böden hfg.
- 259 524 *Hypochoeris radicata* E. Im Norden der Insel vstr., sonst sehr verbr. in S.-H.
- 260 526 *Taraxacum officinale* Z. Allg. verbr. in S.-H.
- — *Lactuca scariola*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn (Prahl II, S. 137 u. Knuth S. 41). Weg von Landkirchen nach Lemkenhafen (Knuth S. 431) Naturw. Verein 1927, Bd. 18, S. 235. Sicher eingeschleppt.
- 261 528 *L. muralis* E. E. F. Nolte (*Prenanthes muralis*). 1825 — Fehmarn, s. n. w. Vorkommen fraglich, weil Noltes Angabe nicht bestätigt. In Wäldern S.-H. verbr.
- 262 529 *Sonchus oleraceus* Ea. Auf Fehmarn wie in S.-H. verbr. und hfg.
- 263 530 *S. asper* Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn seitdem nicht wieder beobachtet. Fehlt auch im Land Oldenburg.
- 264 531 *S. arvensis* Ea. Unter Getreide allg. verbr. in S.-H., jedoch fehlt Angabe für Land Oldenburg.
- 265 533 *Crepis biennis* E. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Nach Prahl — Junge, Flora von S.-H. 1913, S. 239 — Fehmarn. In S.-H. nur an der Ostseeküste und an der Elbe. S.

- Lfd. Prahl, II.
 Nr. Nr.
- 266 534 *C. tectorum* Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. Ich fand diese Art am 5. 8. 1936 auf dem Kirchhof in Landkirchen. (Diese Angabe ist zu prüfen, ob es nicht doch nur *C. virens* ist? Siehe Schr. Willi Christiansen vom 16. 3. 1938.)
- 267 535 *C. virens* E. Landkirchen — Sartjendorf vstr., sonst auf trockenen Weiden in S.-H. verbr. Angabe für Oldenburg fehlt.
- — *C. dioscoridis*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Diese Art gehört (nach Prahl II, S. 138) sehr wahrscheinlich zu *C. virens*.
- fe — 536 *C. paludosa* (E). Sonst verbr. und hfg. in S.-H. auf feuchten Standorten, fehlt aber auf Fehmarn und im nördlichen Teil von Land Oldenburg.
- 268 537 *Hieracium pilosella* E. Auf Steinwällen und Strandvorland sehr hfg. auf Fehmarn. Auf trockenen Böden S.-H. n. s.
- 269 540 *H. aurantiacum* En (Am.) Dänschendorf 1922. K. Petersen, Sahrendorf Röper (Naturw. Ver. Bd. 18, S. 239). Sehr s. in S.-H. Für die Art wird die Urwüchsigkeit bezweifelt.
- 270 541 *H. prasense* Ea. Zwischen Sahrendorf u. Meeschendorf. Vereinzelt und nur örtlich 26. 5. 1926 e. B. Sehr s. in S.-H. Für die Art wird die Urwüchsigkeit bezweifelt.
- 271 546 *H. laevigatum* (= *tridentatum*) Z. Nördlich Johannesberg oft, 18. 8. 1935 e. B. Auf trockenen Wald- und Heideböden in S.-H. verbr. Angaben für Land Oldenburg fehlen.
- 272 547 *H. umbellatum* Z. Vstr. und oft auf Fehmarn, in S.-H. auf Moor, Sandboden und an der Ostseeküste verbr.
- 273 549 *Jasione montana* E. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, K. Petersen 1923 — Puttgarden. Auf trockenen Böden sehr verbr. in S.-H.
- fe — 550 *Phyteuma spicatum* (E). In Wäldern des östlichen Hügellandes in S.-H. verbr., fehlt jedoch auf Fehmarn.
- 274 551 *Campanula rotundifolia* Z. Im nördl. Teil Fehmarns vstr. S.-H. überall auf trockenen Böden verbr.
- 552 *C. rapunculoides*. Landkirchen u. Todendorf (Kulturflüchtling).
- 275 553 *C. trachelium* E. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn; K. Petersen 1925 zwischen Gammendorf — Marienleuchte.
- — *C. trachelium* var. *urticaefolia*. E. F. Nolte 1825 Fehmarn.
- 276 554 *C. latifolia* E. Willi Christiansen 1929 — Staberholz. In feuchten Wäldern des östlichen Hügellandes S.-H.
- 277 558 *C. glomerata* Ea. Im östlichen und nordöstlichen Teil verbr. und oft. 1935 auch bei Albertsdorf vereinzelt beobachtet. In Gebüsch S.-H. sehr s.
- fe — 559 *Vaccinium myrtillus* (Z). Fehlt auf Fehmarn und im nördlichen Teil von Land Oldenburg.
- fe — 562 *V. oxycoccus* (Z). Die Art fehlt auf Fehmarn und im Land Oldenburg, weil Torfmoosmoore fehlen. Sonst in S.-H. hfg.
- fe — 564 *Andromeda polifolia* (Z). Wie vorige

- Lfd. Prahl, II.
 Nr. Nr.
- 278 565 *Calluna vulgaris* Ew. An der Nordküste Fehmarns und auf trockenen Sandböden S.-H. verbr.
- 566 *Erica tetralix* (Ew). Fehlt bestimmt auf Fehmarn. (Entgegen einer Angabe dieser Art — Naturw. Verein Bd. 21, S. 40 Spalte 17). Sonst in S.-H. verbr. und hfg.
- fe — 575 *Ilex aquifolium*. In Wäldern S.-H. verbr., fehlt aber bestimmt urwüchsig auf Fehmarn. Angepflanzt befindet sich ein riesiges Exemplar (etwa 10 m hoch) dieser Art im Garten des Apothekers Rahlff in Burg a/F.
- — *Ligustrum vulgare*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. Nur angepflanzt.
- 279 576 *Fraxinus exelsior* E. Allg. verbr. und hfg. auf Fehmarn in Baum- und Buschform. In S.-H. in feuchten Wäldern, in Dörfern und an Wegen verbr.
- 578 *Vinca minor*. Gehölz Katharinenhof 14. 6. 1936. Oertlich viel. Nur verwildert.
- 280 579 *Menyanthes trifoliata* Z. (Plattdeutsch: Dreeblatt, nach Angabe von älteren Leuten ist diese Pflanze viel gesammelt und als Heilmittel in der Volksmedizin verwandt worden.) Heute findet man diese Art nur noch recht spärlich in einem Graben in der Nähe der sogenannten Teschendorfer Moore. Dieses Zurückgehen ist auf Entwässerung zurück zu führen. Auf nassen Mooren sonst in S.-H. recht hfg.
- 281 583 *Gentiana campestris* f. *baltica* En. Im Naturschutzgebiet „Grüner Brink“ wohl nur örtlich. 1936 e. B. Auf trockenen Böden in S.-H. sehr verstr.
- 282 586 *Erythraea centaureum* Z. Oefers auf Fehmarn, in S.-H. auf feuchten Böden vstr.
- 283 587 *E. litoralis* Enw. Nördlich Johannesberg 1936 e. B. Am Strände S.-H. s.
- 284 588 *E. pulchella* Z. Angabe E. F. Nolte 1825 (= *E. ramosissima*) f. Fehmarn s. n. w. An der Küste S.-H. häufiger als vorige Art.
- 285 589 *Convolvulus sepium* Z. Vereinzelt und vstr. auf Fehmarn. In S.-H. sehr verbr. in Knicks, feuchten Wäldern und Rethbeständen.
- 286 590 *C. arvensis* Z. (Plattdeutsch: Schlenkrut). Vstr. auf Fehmarn und sehr hfg. auf Lehmboden in S.-H.
- 595 *Cynoglossum officinalis*. Vereinzelt an der Nord- und Südküste Fehmarns. (Eingeschleppt.)
- 287 596 *Achusa officinalis* Es. Landkirchen 1934 e. B. Seltenes Ackerunkraut.
- 288 597 *A. arvensis* Ea. Bisdorf vstr. 1935. In S.-H. ein häufiges Ackerunkraut.
- 289 600 *Echium vulgare* Es. Hfg. auf Fehmarn, sonst auf Sandböden im Osten S.-H. verbr.

- Lfd. Prahl, II.
 Nr. Nr.
- 290 601 *Pulmonaria officinalis* Es. Nur Staberholz und Katharinenhof auf der Südostspitze der Insel an geeigneten Standorten. Als ausgesprochene Waldpflanze nur in Buchenwäldern S.-H. Angabe dieser Art für den nördlichen Teil von Land Oldenburg fehlt.
- 291 604 *Lithospermum arvensis* Ea. Bisdorf, Struckkamp und Blieschendorf. (Eingeschleppt.)
- 292 605 *Myosotis palustris* Ea. Im nördlichen und westlichen Teil der Insel vstr. An Grabenrändern und auf feuchten Wiesen S.-H. verbr. Angabe für den nördlichen Teil Oldenburgs fehlt.
- 293 606 *M. caespitosa* Z. Nördlich Gammendorf 1936 e. B. Auf feuchten Wiesen verbr. in S.-H.
- 294 607 *M. arenaria* Z. An der Nordküste und westlich der Burg ruine auf Burgtiefe. Auf trockenen Standorten verbr. in S.-H.
- 295 608 *M. versicolor* E. P. Petersen 1925. Krummensiek. Auf Aeckern S.-H. vstr. bis verbr.
- 296 609 *M. hispida* E. Acker bei Bonnesdorf 1934 e. B. Wie vor.
- 297 611 *M. intermedia* Ea. Vstr., doch öfters auf Fehmarn. Auf Aeckern in S.-H. verbr. Von den Gebieten Land Oldenburg, Plön und Eutin fehlt jede Angabe.
- — *Lycium halimifolium* (= *barbarum*). Oft als Hecken angepflanzt.
- — *Solanum nigrum*. Vstr. auf Fehmarn. Nur auf Kulturboden verbr.
- 298 613 *Solanum dulcamara* Ea. Im westl. und nördl. Teil Fehmarns öfters. In Erlenbrüchen und Röhrrieten verbr. in S.-H.
- — *S. dulcamara* f. *marinum*. Steinstrand Grüner Brink.
- 614 *Hyoscyamus niger*. — Duldillenkraut — Heute noch vereinzelt aus ehemaliger Kultur auftretend.
- 299 615 *Verbascum thapsus* Ea. Bisher nur am Fuße des hohen Ufers zwischen Staberhuk und Staberholz beobachtet. Sonst an Wegrändern in S.-H. vstr.
- 300 617 *V. nigrum* E. Auf der Insel verbr. Auf unbebauten Plätzen hfg. in S.-H.
- 301 618 *Scrophularia nodosa* Z. In Staberhof und Bisdorf a/F. Auf feuchten Standorten verbr. in S.-H. Fehlt im nördlichen Teil von Land Oldenburg.
- 622 f *Linaria spuria*. Staberdorf a/F. (Prahl II, S. 158 auf Aeckern im Land Oldenburg der Insel Fehmarn gegenüber (wohl vorübergehend eingeschleppt) gefunden, später m. W. im Gebiet nirgends beobachtet). Klimatisch ist diese Art an diesen Standort gebunden.
- 302 623 *L. vulgaris* Ea. Auf Fehmarn wie in S.-H. hfg. und verbr.
- 303 626 *Veronica scutellata* Z. K. Petersen 1923: Gammendorf. Fehlt in Land Oldenburg und um Plön, sonst auf nassen Wiesen in S.-H. verbr.
- 304 627 *V. anagallis* K. Vstr. auf Fehmarn wie an Bächen S.-H. Fehlt im nördlichen Teil des Landes Oldenburg.

- Lfd. PrahI,II.
Nr. Nr.
- 305 — *V. aquatica* K. (als Art). Burgstaaken und Aushubstelle des Deiches zwischen Lemkenhafen und Orth. e. B. 1935.
- 306 628 *V. beccabunga* Ea. Untere Papenwiese e. B. 1936. Hfg. an Bächen und Gräben S.-H. Für den nördlichen Teil Oldenburgs nicht angegeben.
- 307 629 *V. chamaedrys* Ea. Auf Fehmarn wie in S.-H. sehr hfg. in Wäldern und an Wegrändern, jedoch Angabe für den nördl. Teil Oldenburgs fehlt.
- fe — 630 *V. montana*. Fehlt auf Fehmarn, weil geeignete Standorte zu spärlich.
- 308 631 *V. officinalis* Z. Vereinzelt auf Fehmarn, sonst in trockenen Wäldern und Heiden weit verbr. in S.-H. Fehlt im Kreis Oldenburg.
- 309 634 *V. serpyllifolia* E. Nur für den südlichen Teil Fehmarns bisher beobachtet. Auf Weiden S.-H. öfters, doch für Oldenburg nicht angegeben.
- 310 635 *V. arvensis* Ea. Oestlich Bisdorf 1936. Auf Kulturland verbr. in S.-H.
- 638 *V. tournefortii*. Verbr. u. hfg. Auf Kulturland verbr. in S.-H.
- 311 642 *V. hederifolia* E. Gammendorf und Teschendorf. Wie vor.
- 312 643 *Euphrasia stricta* Ew. Strandvorland bei Teichhof. Verbreitung bisher noch nicht genügend bekannt.
- 313 — *E. curta* En. Im Norden der Insel oft. Wie vor.
- 314 644 *E. rubra* f. *verna* Ea. Verbr. u. hfg. Wie vor.
- 315 644 f *E. litoralis* E. Nördlich Johannesberg 6. 8. 1936 e. B. (nur am Strande). Verbreitung bisher noch nicht genügend bekannt.
- 316 645 *Alectorolophus minor* E. (Am). Fehmarnsund, nördl. Gammendorf und Krummensiek. Oefters. Auf feuchten Wiesen in S.-H. verbreitet.
- 317 646 *A. major* E. Verbr., häufiger, aber sonst wie vor.
- fe — 647 *Pedicularis silvatica* (Ew). Die Art fehlt auf Fehmarn wegen Mangel an nassen Wiesen.
- fe — 648 *P. palustris* (Z). Wie vor.
- 318 650 *Melampyrum arvense* E. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. (Knuth S. 504, PrahI, II, S. 164 und Alb. Christiansen 1913, S. 31). Als Ackerunkraut nur in Ostholstein.
- 319 656 *Lathraea squamaria* Ea. J. Voß 1911 — Staberholz, sonst in Wäldern und Gebüsch S.-H. vstr.
- — *Mentha piperita*. Todendorf (Kulturflüchtling).
- 320 659 *M. aquatica* Ea. Teschendorfer Moore, nördlich Gammendorf und Krummensiek. Meist örtlich viel. Auf nassen Standorten hfg. in S.-H., fehlt jedoch im nördl. Teil Oldenburgs.
- 321 660 *M. arvensis* Z. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn s. n. w., sonst in S.-H. verbr., aber für Land Oldenburg nicht angegeben.
- — *M. agrestis*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn (Wohl = *paludosa*). Verbreitung nicht bekannt.

- Lfd. Prahl, II.
 Nr. Nr.
- 322 662 *Lycopus europaeus* Ea. Verbr. und hfg. auf Fehmarn, wie auch an feuchten Standorten in S.-H.
- 323 663 *Origanum vulgare* Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Nur an trockenen Abhängen im östlichen Teil S.-H.
- 324 664 *Thymus serpyllum* Ea. Im Norden der Insel vstr. An trockenen Standorten in S.-H. verbr.
- 325 666 *Clinopodium vulgare* Z. Todendorf und nördlich Gammendorf. In Gebüsch S.-H. nicht s., für den nördl. Teil Oldenburgs bisher nicht angegeben.
- 667 *Nepeta cataria*. K. Petersen 1922 — Dänschendorf. Aus ehem. Kultur.
- 326 668 *Glechoma hederacea* Ea. Auf Fehmarn wie in S.-H. auf Weiden und Wegrändern verbr. und hfg.
- 327 669 *Lamium amplexicaule* Ea. Vstr. Verbr. auf Kulturland in S.-H.
- 328 681 *L. purpureum* Ea. Verbr. u. hfg. Verbr. auf Kulturland in S.-H.
- 329 672 *L. maculatum* Ea. K. Petersen 1925 — Wenkendorf. (Diese Angabe konnte ich bisher noch nicht bestätigen.) Nur in Gebüsch im Südosten S.-H. vstr.
- 330 673 *L. album* Ea. Auf Fehmarn wie in S.-H. verbr. und hfg.
- 331 674 *Galeobdolon luteum* E. Staberholz. In allen Buchenwäldern S.-H. verbr.
- 332 675 *Galeopsis ladanum* Ea. Oestlich Bisdorf. Nur im Osten S.-H. unter Getreide vstr.
- 333 676 *G. ochroleuca* Ew. Zwischen Bisdorf und Vadersdorf. In S.-H. vstr. unter Getreide.
- 334 677 *G. tetrahit* Ea. Für den Süden der Insel mehrfach angegeben. Auf Aeckern und in Gebüsch in S.-H. sehr verbr.
- 335 679 *Stachys silvatica* Ea. Vereinzelt am Knick in Bisdorf. In feuchten Wäldern und Gebüsch in S.-H. sehr verbr.
- 336 680 *S. palustris* Z. Staberholz, Bisdorf u. Gammendorf. Allg. verbr. in S.-H. Im nördl. Oldenburg fehlt.
- fe — 681 *S. arvensis* (E). Fehlt auf Fehmarn, in Oldenburg und Eutin.
- 337 682 *S. betonica* E. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. (Prahl II, S. 171 nach Nolte 28, Nolte und Hennings nach Knuth S. 532.) Nur im östlichen Holstein. S.
- 683 *Ballota nigra*. Auf Fehmarn wie überhaupt in S.-H. vstr.
- 338 684 *Leonurus cardiaca* Ea. Gammendorf e. B. Oertlich viel. Sonst s. in S.-H.
- 339 686 *Scutellaria galericulata* Z. Nördlich Johannesberg e. B. 6. 8. 1936. Fehlt im nördl. Oldenburg.
- 340 688 *Brunella vulgaris* K. In S.-H. verbr. u. hfg.
- 341 689 *Ajuga reptans* E. Gammendorf, Bisdorf und Staberhof meist örtlich viel. In S.-H. allg. verbr.
- fe — 696/700 *Utricularia* . . . Auf Fehmarn und ebenso im Land Oldenburg fehlen alle Wasserschlaucharten.

- Lfd. Prahl, II.
Nr. Nr.
- 342 702 *Lysimachia thyrsoflora* Z. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.
Fehlt im Kreise Oldenburg.
- 343 703 *L. vulgaris* Ea. Landkirchen und nördl. Gammendorf. Verbr.
in S.-H.
- 344 704 *L. nummularia* E. Gammendorf und Landkirchen nur örtlich.
Wie vor, fehlt aber im nördl. Teil von Land Oldenburg.
- 706 *Anagallis arvensis*. Vstr. auf Fehmarn. In S.-H. verbr. Fehlt
im nördl. Oldenburg.
- 345 708 *Primula officinalis* Eo. Staberhof und Struckkamphuk, im
übrigen S.-H. s.
- fe — 709 *P. elatior* (Eo). Im östlichen Teil S.-H. verbr., fehlt aber auf
Fehmarn und im Westen.
- 346 710 *P. acaulis* Ew. Nur im Staberholz. Öertlich viel. Die Südgrenze
des atlantischen Verbreitungsgebietes dieser Art ist: Süderdith-
marschen, Westensee und Plön.
- 347 711 *Hottonia palustris* E. Untere Papenwiese e. B. 1936. Allg.
verbr. in S.-H.
- 348 712 *Samolus valerandi* K. E. F. Nolte im August 1825 — An-
gabe für Fehmarn (im Provinzialherbar Kiel). Knuth S. 550.
S. und nur im östlichen S.-H.
- 349 713 *GilauX maritima* Z. Nord- und Westküste Fehmarns hfg. wie
überhaupt an den Küsten S.-H. verbr.
- 350 714 *Statice limonium* Z. Süd- und Nordküste Fehmarns örtlich
viel. An den Küsten S.-H. verbr.
- 351 716 *Armeria vulgaris* Ew. Auf den Strandwiesen Fehmarns
hfg. Vstr. in S.-H., an den Küsten hfg.
- 352 717 *Litorella juncea* En. Nördlich Gammendorf. Sonst vstr. je-
doch s. in S.-H.
- 353 718 *Plantago major* Z. Allg. verbr. in S.-H. (Plattdeutsch: Fief-
adersblatt).
- — *P. nana*. Im südlichen Teil der Insel öfters.
- 354 720 *P. lanceolata* Ea. In S.-H. allg. verbr.
- — *P. lanceol. hirsuta*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.
- 355 721 *P. maritima* Ew. Vstr. und hfg. in S.-H., nur für den nördl.
Teil Oldenburgs nicht angegeben.
- — *P. marit. f. dentata*. Außendeich bei Albertsdorf.
- — *P. marit. f. subulata*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.
- 356 722 *P. coronopus* Esw. Deich bei Albertsdorf. An der Nord- und
Ostseeküste S.-H. verbr.
- 357 724 *Chenopodina maritima* (= *Suaeda marit.*) K. Am Sand-
strand Fehmarns hfg. Nord- u. Ostseeküste S.-H. verbr. u. hfg.
- 358 725 *Salsola kali* Ea. An der Nordküste hfg. Wie vor.
- — *S. kali f. glabra*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.
- 359 726 *Salicornia herbacea* K. Grüner Brink a/F. hfg. An der
Nord- und Ostseeküste verbr. und hfg.
- — *S. herb. patula*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.

- Lfd. Prahl,II.
 Nr. Nr.
- 360 727 *Echinopsidon hirsutus* E. Außerhalb des Deiches nördlich Johannesberg in Menge, während an der Nord- und Ostseeküste S.-H. sonst nur s.
- 361 730 *Chenopodium murale* K. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, v. Fischer Benzon-Burg (Prahl II, S. 181). Später nicht wieder beobachtet.
- 362 731 *C. album* K. Verbr. auf Fehmarn wie im übrigen S.-H.
- 363 732 *C. polyspernum* Ea. Lehmgruben Landkirchen e. B. 1934. Auf besseren Böden, verschleppt.
- 364 733 *C. bonus henricus* K. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Nur an Dorfstraßen S.-H. verbr. Für den nördlichen Teil von Land Oldenburg liegen keine Angaben vor.
- 365 735 *C. glaucum* Ea. Landkirchen und nördlich Puttgarden. (Nur am Strande, sonst verschleppt.) Vstr. in S.-H. Sehr s.
- 366 738 *Obione pedunculata* Ea. Nolte 1825 — Fehmarn (Knuth S. 569); Werner Christiansen 1919 — Orth. Sehr s. an der Nord- und Ostseeküste S.-H.
- 367 739 *Atriplex litorale* Ea. Strandvorland nördlich Krummensiek und Außendeich Albertsdorf. Am Strande gemein in S.-H.
- 368 740 *A. patulum* Z. Aushubstelle bei Albertsdorf. Gemein am Strande in S.-H. Sonst nur verschleppt.
- — *A. erectum*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.
- 369 741 *A. hastatum* Z. Auf Fehmarn wie auf der dänischen Insel Arrö verbr. und hfg. Sonst in S.-H. vstr.
- 370 745 *Rumex maritimus* K. Nord- und Ostküste Fehmarns vstr. Für Land Oldenburg nicht angegeben, sonst vstr. an Meer- und Seeufern S.-H. S.
- 371 746 *R. conglomeratus* Z. Teschendorf, Puttgarden und Staberhof. In S.-H. auf feuchten Böden vstr.
- 372 747 *R. obtusifolius* Ea. (Afr.). Nördlich Puttgarden e. B. 1936. Verbr. und hfg. in S.-H. Fast nur in der Nähe menschlicher Siedlungen.
- 373 748 *R. crispus* Ea. Allg. verbr. und hfg. in S.-H.
- fe — 749 *R. hydrolapathum* (Es). Angaben fehlen für Fehmarn und den nördlichen Teil von Land Oldenburg, sonst in Röhrichten S.-H. verbr.
- 374 750 *R. nemorosus* Es. E. F. Nolte (*R. nemolapathum*) 1825 — Fehmarn, s. n. w. (Vielleicht Staberholz?)
- 375 753 *R. acetosa* Z. (Plattdeutsch: Ströpels). In ganz S.-H. allg. verbr.
- 754 *R. thyrsiflorus* (= *auriculatus*). Nur im östlichen Teil S.-H. vstr. S.
- 376 755 *R. acetosella* K. Auf dem Deichvorland n. s. Auf Sandboden in S.-H. allg. verbr.
- — *R. conglomeratus* x *crispus*. Prahl II, S. 186.
- 377 756 *Polygonum bistorta* Z. Zwischen Todendorf und Puttgarden e. B. 1936. Auf feuchten Wiesen im S. u. O. S.-H. vstr.

- Lfd. Prahl,II.
Nr. Nr.
- 378 757 *P. amphibium* Z. Nördlich Johannesburg und zwischen Bisdorf und Landkirchen. Plattdeutsch: Wichelkrut.) Auf feuchten Böden in S.-H. verbr. Für Land Oldenburg fehlt Angabe.
- 379 758 *P. lapathifolium* K. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Fehlt in den Gebieten Eutin, Plön und Oldenburg, sonst auf feuchten Aeckern in S.-H. verbr. und hfg.
- 380 760 *P. persicaria* K. Auf Hackfruchtäckern verbr. in S.-H. Fehlt aber Angabe für Land Oldenburg.
- 381 761 *P. hydropiper* Z. Hinrichsdorf. Auf feuchten Standorten verbr. in S.-H. Angabe für Oldenburg fehlt.
- 382 764 *P. aviculare* K. Allg. verbr. und hfg. in S.-H.
- 383 765 *P. convolvulus* Z. Landkirchen und Todendorf. Verbr. in S.-H. Angabe für Oldenburg fehlt.
- 384 766 *P. dumetorum* Z. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w.
- 385 771 *Hippophaes rhamnoides* Ea. Knuth S. 586; E. F. Nolte 1825 im Provinzialherbar Kiel. Werner Christiansen 1919 Staberhuk. F. W. Otte 1796 Flügge (Naturw. Ver. 1927 Bd. 18, S. 231). Im östl. Holstein verbr. und hfg.
- 386 774 *Euphorbia helioscopia* K. Unkraut bebauter Böden in S.-H. allg. verbr.
- — *E. cyparissias* Ea. Dänschendorf und Landkirchen. Verschleppt.
- 387 777 *E. peplus* Ea. Landkirchen und Todendorf. In S.-H. allg. verbr.
- 388 778 *E. exiguus* Es. Unter Getreide zwischen Landkirchen und Bisdorf und auf diesem Standort nur in Ostholstein. S.
- fe — 779 *Mercurialis perennis* (E). In S.-H. meist verbr., doch auf Fehmarn bisher nicht beobachtet.
- — *M. annua*. Landkirchen in Gärten. Nur verschleppt.
- 389 780 *Urtica urens* K. Als Dorfsbegleiter allg. verbr. in S.-H.
- 390 781 *U. dioica* K. Auf Fehmarn öfters beobachtet, sonst in feuchten Wäldern S.-H. verbr.
- 391 783 *Humulus lupulus* Z. Landkirchen und Gammendorf immer nur örtlich viel, sonst verbr. in S.-H.
- fe — 787 *Fagus silvatica* (Ew). Staberholz, gepflanzt. Fehlt urwüchsig auf Fehmarn. Im nördlichen Land Oldenburg aber urwüchsig vorkommend. Sonst hfg. in S.-H.
- 392 788 *Quercus pedunculata* E. Staberholz. In Knicks und Wäldern S.-H. hfg.
- 393 790 *Corylus avellana* E. Katharinenhof. Wie vor.
- 394 791 *Carpinus betulus* Eso. Staberholz. Wie vor.
- 395 792 *Betula verrucosa* Ea. Gehölz nördl. Wenkendorf. Wie vor.
- 396 795 *Alnus glutinosa* Ea. Nördl. Wenkendorf und Orth. Wie vor.
- — *A. incana*. K. Petersen 1925 — Wenkendorf. Nur gepflanzt.
- fe — 796 *Myrica gale* (Enw). Fehlt auf Fehmarn und im nördlichen Teil von Land Oldenburg, sonst in S.-H. auf Mooren verbr.
- 397 797 *Salix pentandra* Eo. Untere Papenwiese e. B. 1936. Sonst in S.-H. vstr. Angabe vom nördlichen Oldenburg fehlt.

- Lfd. Prahl, II.
 Nr. Nr.
- 398 798 *S. fragilis* Ea. Auf Fehmarn wie im übrigen S.-H. in Knicks hfg.
- 399 798 f *S. alba* Ea. Ostermarkelsdorf (Ob auch hier nur angepflanzt?).
 Prahl II, S. 195.
- 400 799 *S. amygdalina* Ea. C. F. E. Erichsen: Knickwall zwischen
 Schlagsdorf und Westermarkelsdorf, 5. 6. 1925 und zwischen
 Katharinenhof und Vitzdorf 7. 6. 1925.
- 401 800 *S. purpurea* Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. Gepflanzt.
- 402 801 *S. viminalis* Ea. Nolte 1825 — Fehmarn. In S.-H. vstr. und hfg.
- 403 802 *S. caprea* Ea. Zwischen Bisdorf, Hinrichsdorf u. Ostermarkels-
 dorf. In S.-H. vstr. und hfg.
- 404 803 *S. cinerea* Ea. In Ostermarkelsdorf und im Norden der Insel
 hfg. In S.-H. vstr. und hfg.
- 405 804 *S. aurita* E. Nördlich Johannesberg 1936. Für die Gebiete Eu-
 tin und Oldenburg nicht angegeben, sonst vstr. in S.-H.
- 406 805 *S. repens* Ea. Im nördlichen Teil Fehmarns vstr., sonst in S.-H.
 verbr. Nur für den Norden Oldenburgs nicht angegeben.
- — *Populus alba*. Burgstaaken u. nördlich Gammendorf. Gepflanzt.
- 407 807 *P. tremula* Ea. Am Abhang bei Staberhuk. Sonst allg. verbr.
 in S.-H.
- 408 811 *Alisma plantago* Z. Nördlich Gammendorf und zwischen
 Staberholz und Staberhuk. In S.-H. allg. verbr.
- 812 *A. arcuatum*. Papenwiese und Lehmgruben bei Landkirchen. In
 S.-H. sehr s.
- 409 813 *A. ranunculoides* Ew. Nördlich Gammendorf 1935.
- 410 816 *Butomus umbellatus* Ea. Dänschendorf und Burgstaaken.
 Am Teichrand örtlich viel, sonst in S.-H. vstr.
- 411 818 *Triglochin maritima* Z. Auf Salzboden verbr. und hfg.
 in S.-H.
- 412 819 *T. palustris* Z. Auf sumpftartigem Boden allg. verbr. in S.-H.
- 413 820 *Potamogeton natans* K. Teich westlich Bannesdorf. Sehr
 hfg. in S.-H.
- 414 830 *P. crispus* K. Nordküste Fehmarns. Im übrigen S.-H. allg.
 verbr.
- 415 837 *P. trichoides* Esw. Zwischen Burg und der Ruine Glambeck,
 Hennings 1796 (Prahl II, S. 209). Angabe fraglich. In S.-H.
 sonst sehr s.
- 416 839 *P. pectinatus* K. (Knuth S. 637), Werner Christiansen 1919 Ma-
 rienleuchte und Petersen 1923 Wallnau. Allg. verbr. in S.-H.,
 nur für den Norden Oldenburg fehlen Angaben.
- 839 f *P. pect. tenellus*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w.
- 417 842 *Ruppia maritima* K. E. F. Nolte 1825. Angabe Fehmarn,
 s. n. w. Nord- und Ostseeküste S.-H. selten.
- — *R. marit. minor*. E. F. Nolte 1825. Angabe Fehmarn, s. n. w.
 Nord- und Ostseeküste S.-H. selten.
- 418 843 *R. rostellata* K. Nordküste Fehmarns 1937. Nord- und Ost-
 seeküste S.-H. selten.

- Lfd. Prahl,II.
Nr. Nr.
- 419 844 *Zannichellia palustris* K. Im Norden und Westen der Insel öfters. Namentlich an der Küste S.-H. vstr. Angaben für den Norden Oldenburgs fehlen.
- 844 f *Z. polycarpa*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn; Prahl II, S. 210 sah diese Form typisch nur von Fehmarn.
- 845 *Z. maritima* (= *pedicellata*). E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. *Z. pedic.* kommt in S.-H. nur sehr s. vor.
- 420 847 *Zostera marina* Z. (plattd.: Dang) Nord- und Ostseeküste S.-H. verbr.
- 421 849 *Lemna trisulca* K. Allg. verbr. in S.-H.
- 422 850 *L. polyrrhiza* K. Allg. verbr. in S.-H.
- 423 851 *L. minor* K. Allg. verbr. in S.-H.
- 424 852 *L. gibba* K. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Für Kreis Oldenburg und Eutin noch nicht angegeben.
- 425 853 *Typha latifolia* K. Nördlich Krummensiek 1936. Allg. verbr. in S.-H.
- 426 854 *T. angustifolia* Z. (plattdeutsch: Bullenpäsel). Hfg. Wie vor.
- 427 855 *Sparganium ramosum* Ea. Nordküste und Papenwiese bei Landkirchen 1935 e. B. Allg. verbr. in S.-H.
- 428 856 *S. simplex* Ea. Gammendorf und zw. Todendorf und Puttgarden. Allg. verbr. in S.-H.
- — *S. angustifolia*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. (Vielleicht *Sp. simplex* oder *minimum*?)
- fe — 857 *S. minimum*. Für Fehmarn, nördl. Teil Oldenburgs und Probstei nicht angegeben, sonst verbr. in Mooren S.-H.
- 429 861 *Orchis morio* Ea. K. Petersen 1925 — Wenkendorf. An trockenen Abhängen im Osten S.-H. s.
- 430 863 *O. maculatus* Ea. J. Voß 1911. Staberholz. Auf feuchten Wiesen verbr. in S.-H.
- 431 864 *O. latifolius* Ea. Gammendorfer Niederung. Nur einzelnes Exemplar. Auf feuchten Wiesen verbr. in S.-H.
- 432 873 *Epipactis latifolia* Ea. J. Voß 1911 — Staberholz. Vstr. in S.-H. aber nur s. Angabe vom nördl. Teil Oldenburg fehlt.
- 433 874 *E. palustris* Ea. Nördlich Johannesberg e. B. 1936. Auf kalkhaltigem nassen Boden selten im östlichen Hügelland. Für Oldenburg bisher nicht angegeben.
- 434 875 *Listera ovata* E. Im Gehölz Katharinenhof hfg., sonst vstr. in S.-H.
- 435 876 *Neottia nidus avis* Ea. J. Voß 1911 — Staberholz. In feuchten Wäldern S.-H. vstr.
- 436 881 *Iris pseudacorus* E. Burgstaaken und Neu-Jellingsdorf. In S.-H. allg. verbr.
- 437 896 *Allium vineale* E. Vstr. auf Fehmarn. Auf buschigen Hügeln im östlichen Hügelland vstr.
- 438 897 *A. scorodoprasum* Es. Hfg. auf Fehmarn. Im Osten S.-H. verbr. und hfg.

- Lfd. PrahI,II.
 Nr. Nr.
- 439 898 *A. oleraceum* Ea. Staberhof und Neu-Jellingsdorf. Fehlt im Norden Oldenburgs. Im Osten S.-H. verbr. und hfg.
- 440 900 *Asparagus officinalis* Ea. Im Knick östlich Bisdorfs. (Ob nicht doch vielleicht nur verwildert?) Nur an der Ostseeküste S.-H. beobachtet.
- 441 901 *Paris quadrifolius* Ea. J. Voß 1911 — Staberholz. Verbr. in feuchten Wäldern im Osten S.-H.
- 442 908 *Juncus maritimus* K. S. an der Nord- und Ostseeküste S.-H.
- 443 909 *J. leersii* E. An der Nordküste Fehmarns wie im übrigen S.-H. verbr.
- 444 910 *J. effusus* K. Nordküste, obere Papenwiese und in den Lehmgruben bei Landkirchen 1936 (E. F. Nolte 1825 als *J. conglomeratus* für Fehmarn angegeben). Hfg. und verbr. in S.-H.
- 445 911 *J. glaucus* Ea. Lehmgruben bei Landkirchen 1934. Auf kalkhaltigem feuchten Boden vstr. in S.-H.
- 446 916 *J. lamprocarpus* Ea. (Afr.). Verbr. und hfg. in S.-H. Für das nördl. Oldenburg fehlt die Angabe dieser Art.
- 447 917 *J. silvaticus* E. Teschendorfer Moore 1936 n. f. F. Auf feuchtmoorigem Boden in S.-H. S.
- 448 920 *J. supinus* Ew. Nördlich Gammendorf. Auf feuchtem Sandboden in S.-H. nur im atlantischen Klimakeil häufig sonst sehr s. und vielfach fehlend.
- fe — 921 *J. squarrosus*. Fehlt auf Fehmarn, in Oldenburg, Eutin und Plön weil keine feuchte Heide vorhanden.
- 449 923 *J. compressus* Ea. Puttgarden und untere Papenwiese 1936. In S.-H. vstr. Angabe für Land Oldenburg fehlt.
- 450 924 *J. gerardi* Z. Lemkenhafen und Staberhuk. An der Nord- und Ostseeküste vstr. und hfg.
- 451 926 *J. bufonius* K. Auf feuchtem Sandboden hfg. auf Fehmarn wie im übrigen S.-H. Angabe für den Norden Oldenburgs fehlt.
- 452 926 f *J. ranarius* K. Nordküste Fehmarns hfg. 1936. Nur auf Salzboden an der Nord- und Ostseeküste S.-H.
- 453 929 *Luzula campestris* Ea. Allg. verbr. in S.-H.
- 454 929 f *L. multiflora* Z. Willi Christiansen 1929: nördlich Westermakelsdorf — beginnende Vermoorung.
- 455 935 *Scirpus paluster* K. Allg. verbr. in S.-H.
- 935 f *S. major*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.
- 936 *S. uniglumis*. Nordküste Fehmarns, sonst auf Salzboden in S.-H. vstr.
- fe — 940 *S. caespitosus*. Fehlt auf Fehmarn, in Oldenburg, Eutin und Plön. Verbreitung genau wie *Juncus squarrosus*.
- 456 941 *S. pauciflorus* Z. E. F. Nolte 1825 (*S. baeothryon*) — Fehmarn, s. n. w. (Diese Angabe wird wohl fraglich sein.)

- Lfd. Prahl,II.
 Nr. Nr.
- 457 945 *S. lacustris* K. Im westlichen Teil der Insel meist örtlich viel, sonst verbr. in S.-H.
- 458 946 *S. tabernaemontani* Ea. Hfg. auf Fehmarn. Fast nur auf Salzboden in S.-H. vstr., jedoch für Oldenburg und Eutin nicht angegeben.
- 459 950 *S. maritimus* K. Wie vorige Art.
- 460 953 *S. compressus* Ea. E. F. Nolte (*S. caricinus*) 1825 — Fehmarn. Angabe fraglich. Für die Gebiete Oldenburg und Eutin nicht angegeben.
- 461 954 *S. rufus* Ea. Willi Christiansen 1929: nördl. Westermarkelsdorf (beginnende Vermoorung). In Küstennähe S.-H. vstr.
- fe — 956 *Eriophorum vaginatum*. Fehlt auf Fehmarn, sonst sehr hfg. auf Mooren in S.-H.
- 462 957 *E. poystachyum* Z. Nordküste Fehmarns innerhalb des Deiches oft. Für Oldenburg nicht angegeben, sonst hfg. in S.-H.
- 463 966 *Carex arenaria* Ew. (Am.). Auf Sandboden verbr. und hfg. in S.-H.
- 464 968 *C. vulpina* Ea. Verbr. und oft in S.-H.
- 465 969 *C. muricata* E. Vstr. und n. s. auf Fehmarn. Verbr. in S.-H. Angabe für Oldenburg fehlt.
- fe — 970 *C. virens*. Diese Art konnte ich am 31. 7. 1938 auf der dänischen Insel Arrö beobachten. Fehlt jedoch auf Fehmarn und im nördlichen Teil von Land Oldenburg. Angaben sonst in S.-H. s.
- fe — 972 *C. paniculata*. Fehlt auf Fehmarn und im Kreis Oldenburg, sonst auf nassem Boden in S.-H. sehr hfg.
- 466 975 *C. remota* E. Willi Christiansen 1929 — Wallnau (Heide). Sehr verbr. in S.-H.
- 467 976 *C. stellulata* K. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Angabe fraglich. In S.-H. verbr.
- 468 977 *C. leporina* Z. Nördlich Johannesberg 6. 8. 1936. In S.-H. verbr. Für Land Oldenburg fehlen Angaben.
- fe — 980 *C. stricta*. Auf feuchten Standorten in S.-H. eine sehr häufige Art, jedoch auf Fehmarn bisher nicht beobachtet.
- 469 982 *C. vulgaris* Z. Nord- und Westküste Fehmarns oft und in S.-H. allg. verbr.
- 470 991 *C. panicea* Ea. Am Strande von Johannesberg bis Wallnau auf Fehmarn vstr., sonst allg. verbr. in S.-H. Angaben für Land Oldenburg fehlen.
- 471 992 *C. glauca* E. Vstr. auf Fehmarn wie im übrigen S.-H.
- 472 996 *C. oederi* E. Westküste und Küste nördlich Westermarkelsdorf auf Fehmarn. Im übrigen S.-H. verbr. Angaben für Oldenburg fehlen.
- 473 997 *C. distans* E. Nördl. Puttgarden bis Gammendorf und bei Albertsdorf vstr. Nur auf Salzboden. S. in S.-H.

- Lfd. Prahl, II.
 Nr. Nr.
- 474 999 *C. extensa* E. Nordküste und in der Nähe von Lemkenhafen vstr., sonst wie vorige Art.
- 475 1000 *C. silvatica* E. Staberholz. In Wäldern verbr. in S.-H.
- 476 1003 *C. vesicaria* Z. Teschendorfer Moore, örtlich viel 7. 7. 1938 e. B. An Ufern und Gräben in S.-H. hfg.
- 477 1007 *C. hirta* E. Allg. verbr. und hfg. in S.-H.
- 478 1012 *Phalaris arundinacea* K. Nordwestl. Bisdorf, nördl. Gammendorf und in der Nähe von Landkirchen a/F. Sonst verbr. in S.-H. Nur die Angabe für den nördl. Teil von Oldenburg fehlt.
- 479 1014 *Anthoxanthum odoratum* Z. Allg. verbr. auf Fehmarn wie im übrigen S.-H.
- 480 1015 *Alopecurus pratensis* Ea. Allg. verbr. und hfg. in S.-H. Angabe für den Norden Oldenburgs fehlt.
- 481 1016 *A. agrestis* Es. Nördlich Landkirchen. Als Ackerunkraut vstr. in S.-H.
- 482 1017 *A. geniculatus* Z. Allg. verbr. in S.-H.
- 483 1019 *Phleum arenarium* Ew. Am Strande der Nord- und Westküste Fehmarns (meist in Wagenspuren). Sonst auf Sandboden der Nord- und Ostseeküste S.-H. S.
- 484 1020 *P. pratense* Z. Allg. verbr. in S.-H.
- 485 1022 *Agrostis vulgaris* Z. Allg. verbr. in S.-H.
 — 1022 f *A. stolonifera*. Nördlich Johannesberg 1936 e. B.
- 486 1023 *A. alba* Z. Allg. verbr. in S.-H.
 — „ f *A. alba gigantea*. Bei Albertsdorf 1936.
 — „ *A. alba prorepens* (Uebergang). Junge, Gramin. A. 812. S. 169.
- 487 1024 *A. canina rubra* Ea. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Nolttes Angabe zweifelhaft.
 — 1025 *Apera spica venti*. Unter Getreide oft und viel auf Fehmarn.
- 488 1026 *Calamagrostis lanceolata* Ea. Nördlich Johannesberg 1936 n. f. F. Im Land Oldenburg fehlend, sonst verbr. in S.-H.
- 489 1028 *C. epigeios* Ea. E. F. Nolte (*Arundo epig.*) 1825 — Fehmarn. Vstr. in S.-H.
- 490 1031 *C. arenaria* E. (Am.). Sandstrand hfg. auf Fehmarn, sonst auf Sandboden verbr. in S.-H.
 — — *C. aren. x epigeios f. baltica*. Strand nördl. Altenteil. Nur an der Nord und Ostseeküste S.-H.
- 491 1032 *Milium effusum* Z. Staberholz. In Wäldern S.-H. sehr verbr.
- 492 1033 *Phragmites communis* K. Verbr. und hfg. in S.-H.
- 493 1035 *Aira caespitosa* K. Zwischen Landkirchen und Ostermarkelsdorf und Staberholz. Verbr. in S.-H.
- fe — 1037 *A. flexuosa*. Fehlt auf Fehmarn und im nördl. Teil Oldenburgs, sonst verbr. und sehr hfg. in S.-H.

- Lfd. Prahl,II.
Nr. Nr.
- 494 1039 *A. caryophylla* E. Nordküste Fehmarn. Fehlt im Land Oldenburg, sonst verbr. in S.-H.
- 495 1040 *A. praecox* Ew. Nord- und Westküste vstr. Verbr. in S.-H.
- fe — 1041 *Weingaertneria canescens*. Fehlt auf Fehmarn und im nördlichen Teil von Land Oldenburg, sonst auf Sandboden sehr verbr. in S.-H.
- 496 1042 *Holcus lanatus* Ea. Auf Fehmarn wie im übrigen S.-H. allg. verbr.
- 497 1044 *Avena elatior* E. Südl. Bisdorf und Katharinenhof. In S.-H. sonst verbr.
- 1044 f *A. elatior* f. *brachyclada*. Junge, zwischen Petersdorf und Lemkendorf (Gramin. 1913 A 819 S. 191).
- — *A. fatua*. (Plattdeutsch: „De swarte Düwel“). Verbr. auf Fehmarn. Oft sehr viel unter Getreide. (Vgl. Mitteilung von Peter Wiepert, Bisdorf in „Die Heimat“ 1928).
- 498 1045 *A. pubescens* Ea. Nördlich Johannesberg 1936 n. f. F. Auf trockenen Hügeln in S.-H. vstr.
- 499 1046 *A. pratensis* Ea. Staberhuk, Klausdorf und nördlich Gammendorf. Vstr. in S.-H.
- 500 1047 *Trisetum flavescens* Z. Oestl. Bisdorf 1935 n. f. F. Wohl nur verschleppt.
- 501 1048 *Sieglingia decumbens* E. Im Norden Fehmarns wie im übrigen S.-H. hfg. Angaben für Eutin und Oldenburg fehlen.
- 502 1051 *Briza media* Ea. (Plattdeutsch.: Bewernadel). Allg. verbr. in S.-H.
- 503 1052 *Poa annua* K. Auf Fehmarn wie i. übrigen S.-H. verbr. u. hfg.
- 504 1053 *Poa nemoralis* Z. Landkirchen, Katharinenhof und Staberholz. In Wäldern S.-H. hfg.
- 505 1054 *P. palustris* Z. Gehölz bei Staberhof 1935 n. f. F. Sonst vstr. in S.-H.
- 506 1056 *P. trivialis* Ea. Vstr. auf Fehmarn und hfg. in S.-H.
- 507 1057 *P. pratensis* Z. Zwischen Burgstaaken und Burgtiefe und östl. Landkirchen. Hfg. in S.-H.
- 508 1058 *P. compressa* Z. Vstr. auf Fehmarn. Auf trockenen Böden S.-H. S.
- 509 1060 *Glyceria fluitans* K. Oestl. Landkirchen. In S.-H. verbr. Für Land Oldenburg nicht angegeben.
- 510 1061 *G. plicata* Z. Große Lehmgruben bei Landkirchen, örtlich viel. Verbr. in S.-H.
- 511 1064 *Dactylis glomerata* E. Allg. verbr. in S.-H.
— — *D. glom. glauca*. E. F. Nolte 1825 — Fehmarn.
- 512 1065 *Cynosurus cristatus* E. Allg. verbr. in S.-H.
— — *C. echinatus*. Wulfen am Getreidefeld 1936. Verschleppt.

Lfd. Prahl, II.

Nr. Nr.

- 513 1066 *Festuca distans* Ea. Nördlich Johannesberg und bei Albertsdorf. Auf Salzboden verbr. in S.-H.
- 514 1067 *F. thalassica* Z. Nordküste Fehmarns 1936 n. f. F. Wie vor.
- 515 1069 *F. ovina* Ea. (Am.). Im nördl. und westl. Teil der Insel hfg. In S.-H. allg. verbr.
- 516 1070 *F. rubra* Z. Allg. verbr. in S.-H.
- 517 1072 *F. gigantea* Ea. E. F. Nolte (*Bromus gig.*) 1825 — Fehmarn. Noltes Angabe jedoch zweifelhaft. Fehlt im Ld. Oldenburg.
- 518 1073 *F. arundinacea* Ea. Allg. verbr. in S.-H.
- 519 1074 *F. elatior* Ea. Nördl. Krummensiek, Landkirchen und Staberhuk. Allg. verbr. in S.-H.
- 1075 *Bromus secalinus*. F. W. Otte 1796 und E. F. Nolte 1825 — Fehmarn. Nur unter Getreide.
- 520 1077 *B. mollis* Ea. Allg. verbr. in S.-H.
- — *B. mollis* var. *thominii*. Nord- und Westküste Fehmarns, besonders hfg. bei Flügge (Erichsen, Ver. Hamburg 1924/25 und Röper, Neue Ergebn. 1925 A 428, 34 Jb.). Nur an der Küste vstr. in S.-H.
- 1081 *B. inermis*. Sartjendorf, am Steinwall. Kann urwüchsig sein auf Fehmarn. Im Südosten S.-H. vstr.
- 1082 *B. sterilis*. Bahndamm nahe Bahnhof Burg a/F. und am Wege nach Sartjendorf. Oertlich viel.
- 521 1084 *Brachypodium silvaticum* Ea. Staberholz a/F. In Wäldern S.-H. verbr.
- 1085 *B. pinnatum*. Die Angabe Burg a/F. (Nolte nach Knuth S. 779) beruht nach Junge, Gramin. S. 288 sicher auf Verwechslung. (Naturw. Ver. 1927, Bd. 18 S. 240.) Da die Art aber in Land Oldenburg vorkommt, halte ich das Auftreten für möglich. Fehlt im übrigen S.-H.
- 522 1086 *Agropyrum junceum* E. Nord- und Südküste Fehmarns oft Nur an der Küste S.-H. vstr.
- 523 1087 *A. repens* Z. Allg. verbr. in S.-H.
- — *Triticum pungens*. K. Petersen 1923: Strand bei Wallnau. Nur an der Küste verbr. und hfg. in S.-H.
- — *T. litorale*. Willi Christiansen 1929: südl. Wallnau. Eig. Beobachtung: Nördl. Johannesberg 1935. Wie vor.
- 524 1089 *Elymus arenarius* Z. Am Strande Fehmarns vstr. und hfg. Nur an der Küste verbr. und hfg. in S.-H.
- 1091 *Hordeum murinum*. Auf Fehmarn in den Ortschaften Landkirchen, Struckkamp, Meeschendorf und Orth immer nur örtlich. Eingeschleppt.
- 525 1092 *H. secalinum* Z. Im Osten der Insel öfters. Auf Salzwiesen in S.-H. S.

Lfd. Prahl, II.

- | Nr. | Nr. | |
|-----|------|--|
| 526 | 1094 | <i>Lolium perenne</i> Ea. Hfg. auf Fehmarn. Allg. verbr. in S.-H. |
| — | — | <i>L. multiflorum</i> . Zwischen Landkirchen und Ostermarkelsdorf. Hfg. angesät in S.-H. |
| — | — | <i>L. temulentum</i> . E. F. Nolte 1825 — Fehmarn, s. n. w. Selten verschleppt in S.-H. |
| — | 1096 | <i>L. remotum</i> . Puttgarden 1936 n. f. F. S. verschleppt in S.-H. |
| 527 | 1097 | <i>Lepturus incurvatus</i> Esw. Binnensee bei Sahrensdorf und den Binnenseen an der Westküste (Naturw. Ver. 1927, Bd. 18, S. 240). S. an der Nord- und Ostseeküste S.-H. |
| 528 | 1098 | <i>Nardus stricta</i> Ea. Nordküste 1937 n. f. F. S. in Südostholstein, sonst hfg. auf Heidehöhen S.-H. |
| 529 | 1100 | <i>Pinus silvestris</i> Ea. Wenkendorf. Diese Beobachtungen und Angaben sind von K. Petersen 1925. Alle nur gepflanzt. |
| — | — | <i>P. montana</i> . Abhang Katharinenhof. Wie vor. |
| — | — | <i>Larix europaea</i> . Wenkendorf. Wie vor. |
| 530 | 1101 | <i>Equisetum arvense</i> Z. Allg. verbr. in S.-H. |
| 531 | 1102 | <i>E. maximum</i> Z. Oefters an der Ostküste Fehmarns. Nur im östl. Hügelland S.-H. S. |
| 532 | 1105 | <i>E. palustre</i> Z. Fehmarnsund und Papenwiese bei Landkirchen. Allg. verbr. und hfg. in S.-H. |
| 533 | 1106 | <i>E. heleocharis</i> Z. Zwischen Dänschendorf u. Altenteil. Wie vor. |
| 534 | 1114 | <i>Lycopodium inundatum</i> Ew. Nördl. Wenkendorf. Auf feuchtem Sand in S.-H. S. |
| 535 | 1117 | <i>Botrychium lunaria</i> K. Willi Christiansen 1929; nördl. Gammendorf. Auf trockenen Böden in S.-H. S. |
| 536 | 1118 | <i>Ophioglossum vulgatum</i> E. Nordküste Fehmarns: Grüner Brink und nördl. Altenteil 1936 n. f. F. S. in S.-H. (Molinionart). |
| 537 | 1120 | <i>Polypodium vulgare</i> Z. An Steinwällen auf Fehmarn oft. Allg. verbr. und hfg. in S.-H. |
| 538 | 1125 | <i>Aspidium filix mas</i> K. Feldweg zwischen Ostermarkelsdorf und Landkirchen. Sonst wie vor. |
| 539 | 1127 | <i>A. spinulosum</i> Z. Gehölz nördl. Wenkendorf 1934 n. f. F. In S.-H. verbr. Fehlt aber im nördlichen Teil von Land Oldenburg. |
| 540 | 1130 | <i>Asplenium trichomanes</i> K. Zwischen Fehmarnsund und Burg a/F. (Claußen 1894 und Eggert, Burg, 1911). Sehr selten im östl. Hügelland S.-H. |

Die Gesamtzahl der bisher für Fehmarn angegebenen urwüchsigen Arten erhöht sich seit Noltes Verzeichnis von 1825 durch weitere Angaben von K. Petersen, Lübeck, C. F. E. Erichsen, Hamburg, Lehrer J. Voß, Burg, Willi Christiansen, Kiel-Gaarden, und durch eigene Beobachtungen in den Jahren 1934 bis 1938 auf insgesamt 540 urwüchsige Arten. Diese verteilen sich auf ihre Florenzugehörigkeit nach Anzahl und Prozenten wie folgt:

Florenzugehörigkeit		Fehmarn		Schleswig- Holstein
		Anzahl	%	%
K	Kosmopoliten	57	10,56	7,78
Z	Zirkumpolare Arten	108	20,00	22,23
Ea	Eurasiatische	208	38,52	32,64
E	Europäische	103	19,08	20,37
En	„ „ mit nördlicher Verbreitung	6	1,11	2,30
Eo	„ „ „ östlicher	2	0,37	0,64
Es	„ „ „ südlicher	27	5,00	5,36
Eno	„ „ „ nordöstl.	1	0,18	0,09
Enw	„ „ „ nordwestl.	2	0,37	0,77
Eso	„ „ „ südöstl.	3	0,55	0,95
Esw	„ „ „ südwestl.	4	0,74	1,35
Ew	„ „ „ westlicher	19	3,52	5,36
		540		

Abkürzungen: allg. = allgemein; fe = auf Fehmarn fehlend (bei Arten, die im übrigen Teil S.-H. hfg. zu sein pflegen); hfg. = häufig; n. f. F. = neu für Fehmarn; n. s. = nicht selten; s. = selten; s. n. w. = seitdem nicht wieder angegeben; vstr. = verstreut; zstr. = zerstreut.

Kleinere Mitteilungen.

Der Teichmolch auf Amrum.

Ende August 1937 machte ich beim nächtlichen Ableuchten einer mit Ginsterbüschen durchsetzten Heidefläche nach Insekten eine eigenartige Entdeckung. In 2 benachbarten Ginsterbüschen saß ganz oben in den Triebspitzen je ein, zunächst wie eine Eidechse aussehendes Tier, das den nächtlichen Ruhestörer mit golden aufleuchtenden Augen anstarrte. Erst als ich die Tiere in die Hand nahm, erkannte ich, daß es sich um ausgewachsene Teichmolche handelte. Nach und nach fand ich noch über ein Dutzend der possierlichen Tiere, stets einzeln in seinem Ginsterbusch sitzend. Ich hatte den Eindruck, daß sie hier nach Nachtinsekten, Kleinschmetterlingen Jagd machten, die sich häufig an den Triebspitzen niederließen. Gesehen habe ich nichts davon, da sie unbeweglich sitzen blieben. Ein kleiner Moortümpel lag in kaum 80 m Entfernung.

F. Heydemann.

Ueber einige seltene Schmetterlinge Südholsteins.

Lycaena minima, der Zwergbläuling, wurde am 23. VI. 36 auch von Dr. Hoffmann und mir in kleiner Anzahl bei Ratzeburg gefunden. Die Art trat auch dort an Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) gebunden auf.

Heteropterus morpheus Pall., von Wolf bei Reinfeld und Mahrt südlich Rendsburg entdeckt, fingen F. Glasau und ich im Juli 1936 auch zwischen Schmilau und Mölln in 2 augenscheinlich wandernden Exemplaren. Die von Wolf wiedergegebene Verbreitungs-Karte Warneckes (Heimat, Fe-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1937-38

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Kück August

Artikel/Article: [Flora von Fehmarn. 466-502](#)